Bischofsmaiser Gmoabladl

Neues aus dem Gemeindeleben

AUSGABE NR. 30 **JUNI/JULI 2014**

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Zusammen werden wir weiter am Gemeindeblatt arbeiten. Wir brauchen Sie, damit das Gmoabladl lebendig und lesenswert bleibt. Gemeinde als Herausgeber, Redaktionsteam und Gestalter sagen vor allem eins: Danke. Danke, dass Sie das Gmoabladl mit Berichten, Fotos, Ideen, Ihrer Werbung und mehr bereichern. Mit einem aufgepeppten Layout wollen wir das Gmoabladl für Sie noch lesefreundlicher und übersichtlicher machen. Wir laden Sie weiter herzlich zum Mitmachen ein: Geben Sie uns Anregungen für Themen, schreiben Sie Texte, machen Sie Fotos, sagen Sie uns, was Ihnen unter den Nägeln brennt. Wir feuen uns auch über schöne, hochauflösende Titelfotos, Rezepte, Anregungen für Geschichten und weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt´s bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Ebner unter Tel. 0171/1941255. Inseratvorlagen, Text- und Fotovorschläge und mehr schicken Sie bitte bis zum Redaktionsschluss gekennzeichnet mit dem Namen des Autors per Mail an susannesahara@aol.com. Außerdem können Sie Ihre Dateien auf CD oder Stick im Rathaus abgeben. Damit Sie das Gmoabladl auch künftig zeitig auf dem Tisch haben, möchten wir alle bitten, ihre Texte, Fotos und Anzeigen bis zum Redaktions- und Anzeigenschluss zu liefern. Später eingesandte Beiträge werden künftig nicht mehr berücksichtigt. Ihre Redaktion

Impressum des 30. Gemeindeblattes

Auflage: 1200 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
Gestaltung:
Susanne Ebner,
Pressebüro THEXTEREI,Bischofsmais
Tel. 0171/194 125 5
Druck:
Druckerei Mühlbauer, Hengersberg,
Tel. 09901/7046

Die Ausgabe
August/September 2014
erscheint
Anfang August.

Redaktions- und Anzeigenschluss: FREITAG, 4. JULI

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl.....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters.....S. 3
Abschied im Gemeinderat.....S. 4/5
Willkommen im Gemeinderat.....S. 6
Neues aus dem Gemeinderat .....S. 7/8
Zum Gedenken.....S. 9
Neues von den Senioren .....S. 10
Erleben in der Schule.....S. 11
Neues von der Jugend .....S. 12/13
Kunst und Kultur .....S. 14/15
Rätsel des Monats .....S. 16
Größere Veranstaltungen.....S. 17 bis 19
Infos der Gemeindeverwaltung.....20/21
Neues aus dem Gemeindeleben.....S. 22 bis 33
Momentaufnahmen.....S. 34/35
Langjährige Paare .....S. 36
Neues aus dem Vereinsleben .....S. 38 bis 51
Blick in die Geschichte .....S. 52/53
Rezept des Monats.....S. 54
Jubilare in der Gemeinde.....S. 56/57
Neues vom Tourismus .....S. 58
Geschichte des Monats.....S. 59
Veranstaltungen in der Gemeinde.....S. 60

Grüß Gott ...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir gehen mit großen Schritten auf den Sommer zu. Ich hoffe, der Sommer wird besser als der letzte Winter. Der neue Gemeinderat hat seine Arbeit aufgenommen. Bereits zu Beginn der neuen Periode sind viele wichtige Entscheidungen zu treffen. Das neue Baugebiet „Mitterfeld“ in Seiboldsried geht in die Zielgerade, und wenn alles gut läuft, wird die Erschließung noch im November abgeschlossen sein. Es entstehen hier 13 Bauparzellen, die wir jungen Familien anbieten wollen. Der Gemeinderat wird noch im Juni entscheiden, ob, beziehungsweise in welcher Höhe wir hier Baukindergeld gewähren. Näheres dazu kann zur gegebenen Zeit der Presse entnommen werden. Für die Ortskanalisation Dürrwies konnte ich noch eine Ortsteilregelung erreichen. Das heißt, dass die Ortskanalisation ebenso wie die Wasserversorgung mit 70 Prozent der förderfähigen Kosten vom Freistaat Bayern gefördert wird. Für die unbürokratische Zusammenarbeit möchte ich mich bei Dr. Albin Schramm und bei Hermann Pledl vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf herzlich bedanken. Meine Beharrlichkeit hat sich hier zum Wohle der Ortschaft Dürrwies bestens ausbezahlt. Die Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten in Kleinbärnbach sind abgeschlossen und auch abgenommen. Ich darf mich hier für diese nicht ganz einfache Baumaßnahme beim Planungsbüro Ernst Pledl, der ausführenden Baufirma Mader mit den Polieren Max Wartner und Hans Stangl sowie ihren Arbeitskollegen für die gute Ausführung ganz herzlich bedanken. Großen Dank auch an das WWA Deggendorf und das Amt für Ländliche Entwicklung mit Franz Stark und Herrn Edenhofer, die diesen Ausbau erst möglich gemacht haben. Die Zuschussmittel dazu sind beantragt und werden schnellstmöglich an die Gemeinde ausbezahlt. Bei der ersten Gemeinderatssitzung am 8. Mai wurde die Freundschaftsurkunde der Gemeinden Marcana/Kroatien und Bischofsmais feierlich unterzeichnet. Ich darf mich hier bei Damir Bedrina für seinen Einsatz ganz herzlich bedanken und wünsche der neuen Freundschaft viel Erfolg. Ich werde versuchen, verschiede Begegnungen in Marcana und Bischofsmais anzuregen. Gastfreundschaft wird ja in Marcana groß geschrieben, das durfte der Gemeinderat bei der ersten Begegnung bereits erfahren. Mein Wunsch wäre, dass wir unsere Partnerschaften mit Ungenach, Gau-Algesheim und Marcana stets mit Leben erfüllen. Der neue Gemeinderat wird bei einer Straßenbefahrung festlegen, wo und in welchem Unfang die Straßen saniert bzw. asphaltiert werden. Unser neuer Motorikpark wird beim Holunderblütenfest feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Die neue Urnenwand ist nun fertiggestellt. Sie sehen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bei uns geschieht etwas. Ich bin zusammen mit dem Gemeinderat stets bemüht neue Ideen und auch Verbesserungen anzuregen und umzusetzen. Ich hoffe, wir sehen uns bei den verschiedenen Festen, die im Juni und Juli bei uns in der Gemeinde stattfinden, und genießen dabei die zahlreichen Festschmankerl sowie das gesellige Miteinander. Uns allen wünsche ich eine schöne Sommerzeit, in der das Menschliche und Gesellige nicht zu kurz kommt.

Herzlichst,

Walter Nirschl
1. Bürgermeister

Abschied nach Jahrzehnten: Fünf Gemeinderäte hörten auf

Miteinander brachten es die fünf Bischofsmaiser Gemeinderäte, die zum Ende der Wahlperiode aufhörten, auf knapp neun Jahrzehnte. 87 Jahre engagierten sich Ludwig Stecher, Klaus Herrnböck, Hans Seidl, Alfons Wenig und Peter Ebner ehrenamtlich für Bürger und Gemeinde. In der Abschlusssitzung gab es für die ausscheidenden Gemeinderäte viel Lob und ein herzliches Dankeschön von Bürgermeister Walter Nirschl - und für vier von ihnen obendrein die Bürgermedaille als Anerkennung.

Bürgermeister Walter Nirschl betonte, dass es nicht selbstverständlich sei, sein Wissen, sein Können und seine Freizeit für die Allgemeinheit einzubringen. „Alle fünf Gemeinderäte haben diesen Einsatz aus vollem Herzen geleistet und zukunftsweisende Entscheidungen für Bischofsmais angestoßen und mitgetragen“, lobte Nirschl. Er freute sich über das gute Miteinander ohne Parteigeplänkel.

Die Bürgerliste löste sich auf, Ludwig Stecher und Klaus Herrnböck traten nach je 24 Jahren im Gemeinderat nicht mehr an. Alfons Wenig von der CSU kandidierte nach 18 Jahren nicht mehr, genau wie Hans Seidl von der UWG, der ebenfalls 18 Jahre die Zukunft der Gemeinde mitgestaltet hatte. Peter Ebner hatte von der Bürgerliste zur UWG gewechselt. Er schrammte trotz der 575 Stimmen knapp am Wiedereinzug vorbei. Die vier „Ausscheider“, die sich 18 Jahre oder länger im Gemeinderat einbrachten, ehrte Walter Nirschl mit der Bürgermedaille.

Seit 1990 engagierte sich **Ludwig Stecher** im Gremium. Er hatte mit Mitstreitern die Bürgerliste gegründet. Anfangs stellte die BL zwei Gemeinderäte, in den letzten Jahren waren es drei. „Mit Schwung hast Du als langjähriger Vorsitzender die Ideen der Bürgerliste vertreten“, erklärte Walter Nirschl. Er betonte, dass Ludwig Stecher vieles intensiv hinterfragt, auch unangenehme Themen angesprochen habe. „Die Zukunft der Gemeinde stand dabei stets an erster Stelle“, verdeutlichte der Bürgermeister. Drei Mal kandidierte Ludwig Stecher für das Bürgermeisteramt. Auch sonst investierte Ludwig Stecher viel Zeit für das Ehrenamt: 19. Jahre stand er als 1. Vorstand an der Spitze der FFW Bischofsmais, seit 2010 ist er 2. Vorstand.

Auch **Klaus Herrnböck**, der zweite Gemeinderat der Bürgerliste, verabschiedet sich nach 24 Jahren von der Kommunalpolitik. „Du hast seit 1990 Deine Kraft und viel Herzblut in dieses Ehrenamt gesteckt“, lobte Walter Nirschl. Von Herrnböcks ruhiger und besonnener Art habe der Gemeinderat oft profitiert. „Du hast die Zukunft der Gemeinde über Jahre mitgestaltet und das Wohl der Bürger im Blick gehabt“, betonte der Bürgermeister. Klaus Herrnböck war von 1990 bis 2008 Jugendbeauftragter. Als 1. Schützenmeister der Geißkopfschützen Habischried habe Klaus Herrnböck mit seiner offenen Art zudem viel erreicht.

18 Jahre lang setzte sich **Hans Seidl** von der UWG für die Gemeindebürger ein. Walter Nirschl würdigte ihn nicht nur als „verdienten Gemeinderat, sondern auch als langjährigen Freund und Weggefährten“. Mit großem Fachwissen und einer ruhigen Art habe Hans Seidl sich stets für die Zukunft der Gemeinde eingesetzt. „Du hast mit Weitsicht und dem Blick über den Tellerrand hinaus die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vertreten“, lobte der Bürgermeister. Seit 1996 engagierte sich Hans Seidl im Gemeinderat.

Ebenfalls seit 1996 saß **Alfons Wenig** für die CSU im Gemeinderat. Er machte sich vor allem für die Landwirtschaft und den Erhalt der landwirtschaftlich geprägten Struktur stark.

Peter Ebner von der Bürgerliste rückte 2011 als Nachfolger für Günther Wudy in den Gemeinderat und kandidierte heuer für die UWG. Walter Nirschl bedauerte, dass Peter Ebner die Wiederwahl trotz „des hervorragenden Stimmergebnisses“ nicht schaffte. „Du hast mit Deinem ausgleichenden Wesen den Gemeinderat bereichert“, sagte Nirschl. Peter Ebner bekam eine Ehrenurkunde und das Gemeindewappen.

Walter Nirschl blickte auf seine erste Amtszeit als Bürgermeister zurück, in der rund zwölf Millionen Euro investiert wurden. „Die sechs Jahre vergingen wie im Flug“, meinte der UWG-Mann, der bei der Kommunalwahl der nun in seine zweite Amtsperiode startet.

Geschäftsleiter Georg Freisinger fasste einige Eckdaten zur Wahlperiode zusammen: Fast 340 Stunden tagten die Räte im Gremium und in den Ausschüssen. 101 Gemeinderatssitzungen standen an. 2107 Beschlüsse wurden seit April 2008 gefasst.

Susanne Ebner

Abschied im Gemeinderat

Willkommen im Gemeinderat

Beginn der neuen Amtszeit: Fünf Neulinge leisten ihren Eid

„Nur gemeinsam können wir unsere Gemeinde und Heimat für die Zukunft gestalten“, betonte Bürgermeister Walter Nirschl in der ersten Sitzung des Gemeinderates in der neuen Amtszeit. Nirschl startet in die zweite Wahlperiode, fünf neue Gemeinderäte bringen sich künftig bei Entscheidungen für die Gemeindebürger ein: Für die CSU schafften es Christian Ebner und Michael Loibl (Langbruck) neu ins Gremium, bei der UWG Stefan Kern und Peter Ebner (Ginselsried), die ödp wird durch Margit Loibl verstärkt.

„Gemeinderat ist ein sehr wichtiges Ehrenamt, denn Ihr bestimmt, was in den nächsten sechs Jahren in Bischofsmais gemacht wird“, verdeutlichte der Bürgermeister vor der Vereidigung der neuen Gemeinderatsmitglieder. Die Tätigkeit erfordere Verantwortung, Objektivität und viel Einsatz, aber auch Verschwiegenheit und Mut zu Entscheidungen. Walter Nirschl wünscht sich von seiner neuen Mannschaft „die gleiche offene und ehrliche Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg“, die das Miteinander im Bischofsmaiser Gemeinderat in den vergangenen Jahren auszeichnete. „Ich biete Euch allen meine uneingeschränkte Zusammenarbeit an – und hoffe, dass Ihr das Angebot annehmt“, meinte der Bürgermeister. Gleich zu Beginn der Auftaktsitzung leisteten die Neulinge im Gremium ihren Amtseid.

Die Machtverhältnisse haben sich nach der Kommunalwahl nicht gravierend geändert: Drei der 16 Gemeinderäte kommen wie bisher von der SPD. CSU, UWG und ödp gewannen je einen Sitz dazu. Die CSU stellt nun sieben Vertreter, die UWG hat vier Sitze, die ödp zwei. Die erste Entscheidung der aktuellen Wahlperiode betraf den Bürgermeister beziehungsweise die Zahl seiner Stellvertreter. Bisher gab es in Bischofsmais mit Helmut Plenk von der CSU einen 2. Bürgermeister, Josef Pledl von der SPD vertrat die beiden Bürgermeister im Fall der Fälle als ältestes Mitglied im Gemeinderat. Jetzt ist auch Josef Pledl offiziell Bürgermeister.

Gerlinde Rein (SPD) schlug vor, auch einen dritten Bürgermeister zu wählen. Alle Gemeinderäte stimmten dem Antrag zu. Einig waren sie sich auch bei der Besetzung: Helmut Plenk, der als Stimmenkönig das beste Wahlergebnis aller Kandidaten geholt hatte, bleibt 2. Bürgermeister. CSU-Fraktionsführer Michael Raith hatte Plenk für das Amt vorgeschlagen. Gerlinde Rein sprach sich für Josef Pledl als 3. Bürgermeister aus – auch hier zog der gesamte Gemeinderat mit. Vor der Sitzung hatte der Gemeinderat zusammen den Gottesdienst in der Pfarrkirche besucht, nach dem offiziellen Teil im Rathaussitzungssaal wurde der Start in die neue Legislaturperiode zusammen im „Hirmonshof“ gefeiert.

Susanne Ebner/Max Englram

Bischofsmais macht die Freundschaft mit Marcana offiziell

Das kroatische Marcana und das bayerische Bischofsmais sind schon seit ein paar Jahren befreundet. Jetzt aber machten die beiden Gemeinden ihre Verbundenheit offiziell: Die Bürgermeister schlossen ein Freundschaftsabkommen, die Urkunde wurde bei einem Festakt im Rathaussaal unterzeichnet. Einen Tag darauf würdigte auch Europaabgeordneter Manfred Weber das Miteinander der Regionen bei einem Besuch. Bischofsmais hat laut Weber als einzige Gemeinde in Niederbayern eine Freundschaft mit einer kroatischen Gemeinde.

Nein, die Abordnung aus Marcana mit Bürgermeister Marijan Kostic, Gemeinderat Josip Percan und Feuerwehrkommandant Claudio Knapic war längst nicht zum ersten Mal im Bayerischen Wald. Bei mehreren Besuchen lernten die Kroaten Bischofsmais und die Bischofsmaiser kennen, auch beim „drumherum“ in Regen feierten sie bereits mit. Umgekehrt vertieften die Bischofsmaiser das Miteinander mit Marcana bei Reisen in die Gemeinde. Schon in der Bürgermeisterzeit von Edgar Stecher gab es 2005 erste Treffen in Marcana, Bürgermeister Walter Nirschl und sein Stellvertreter Helmut Plenk erinnern sich noch heute gern an den Aufenthalt bei den kroatischen Freunden 2009. „Wir erleben eine überwältigende Gastfreundschaft“, betonte Walter Nirschl.

Schon damals habe der Gemeinderat beschlossen, ein Freundschaftsabkommen mit Marcana zu schließen. Die Umsetzung der Idee dauerte ein paar Jahre. „Wir freuen uns umso mehr, dass wir jetzt die offizielle Urkunde miteinander unterzeichnen“, verdeutlichte Walter Nirschl. Die beiden Tourismus-Gemeinden seien von der Struktur her ähnlich.

Damir Bedrina initiierte das Miteinander: Er stammt aus Marcana, lebt seit Jahren in Bischofsmais, wird gern der „bayerische Kroate“ genannt. Damir Bedrina fühlt sich im Bayerwald daheim, aber auch in Kroatien, wo seine Familie wohnt. „Dir, lieber Damir, war es stets eine Herzensangelegenheit, die Freundschaft Deiner beiden Heimaten zu beleben“, verdeutlichte Walter Nirschl.

Er und ein Amtskollege, Bürgermeister Marijan Kostic, unterschrieben das Freundschaftsabkommen. Gerade in der heutigen Zeit der Globalisierung, wo jedem die Welt in alle Richtungen offen stehe, gelte es die Verständigung unter den Menschen verschiedener Nationen voranzutreiben. Die Freundschaft sehen beide Gemeindevertreter als Ansporn, um trotz möglicher sprachlicher Barrieren voneinander zu lernen und das Miteinander auszubauen. Europaabgeordneter Manfred Weber würdigte das Freundschaftsabkommen einen Tag später bei einem Empfang in der Gemeinde., Bischofsmais sei die einzige Gemeinde in Niederbayern, die ein Freundschaftsabkommen mit einer Region in Kroatien habe.

Kreisbrandinspektor Hermann Pledl führte Marijan Kostic, Josip Percan und Claudio Knapic durch das Feuerwehrhaus. Bei einer Bayerwald-Tour mit Tourist-Info-Leiter Max Englram erkundeten die Gäste die Gläsernen Gärten in Frauenau, das Baum-Ei in Neuschönau oder das Museumsdorf in Tittling. Zum Ausklang hatten die Vertreter aus Marcana eine Überraschung: Claudio Knapic kochte in der Pizzeria Adria, die von der aus Kroatien stammenden Familie Madzo geführt wird, für die Bürgermeister und den Gemeinderat.

Susanne Ebner/Max Englram

Bauanträge, Satzung und weitere Themen für den neuen Rat

Zu seiner ersten Arbeitssitzung in der neuen Wahlperiode 2014-2020 traf sich der Gemeinderat Bischofsmais. Es stand eine umfangreiche Tagesordnung auf dem Programm. Nach der Genehmigung von Niederschriften wurde die neue Geschäftsordnung ausführlich besprochen und einstimmig genehmigt. Um den Gemeinderat weiterhin so stark wie in der letzten Periode einzubinden, verzichtete Bürgermeister Nirschl auf eine Erhöhung der Summen für über- und außerplanmäßige Ausgaben. Es bleibt hier wie bisher bei einer Summe von 5000 Euro. Stefan Kern wurde einstimmig zum Jugendbeauftragten und Aloisia Pledl zur Seniorenbeauftragten bestellt. Bürgermeister Walter Nirschl betonte, wie gut die Senioren-, Jugend- und Kulturarbeit in der Gemeinde funktioniere. Der Tagesordnungspunkt zur Fortführung der Marketingoffensive Bayerischer Wald wurde abgesetzt, da hier als Berechnungsgrundlage das Jahr 2012 angenommen wurde und sich die Übernachtungszahlen seither um 100 000 Übernachtungen geändert haben. Der Tourismusausschuss soll das Thema nochmals vorberaten. Eine Neuberechnung auf dem aktuellen Stand würde für die Gemeinde Bischofsmais eine 50-Prozent-Einsparung bedeuten. Einstimmig wurden folgende Bauanträge genehmigt: Matthias Augustin und Carola Achatz, Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Pfarrer Aignerstraße; Walter und Helga Kollmer; Scheibe 7, Anbau an das bestehende Wohnhaus, Ulrike Spitzenberger, Ritzmais 18, Wohnhaus-Ersatzbau. Der Antrag von Bernhard Mader auf Ausweisung weiterer Bauflächen in Ginselsried wurde genehmigt. Es soll hier ein Sondergebiet mit touristischer Nutzung rund um einen Reiterhof entstehen. Dieses Gebiet wird entsprechend im neu überarbeiteten Flächennutzungsplan eingearbeitet. Die Feuerwehrkameraden der Feuerwehren Bischofsmais, Habischried und Hochdorf erhalten für die Verlängerung der Fahrerlaubnis der Klasse C, die alle fünf Jahre vom Gesetzgeber vorgeschrieben ist, einen Zuschuss von 70 Euro. Als Bedingung wurde in den Beschluss aufgenommen, dass dies nur für solche Feuerwehrkameraden gilt, die den Führerschein ausschließlich für den Einsatz bei den Feuerwehren gemacht haben und diesen nicht beruflich nutzen. Die pauschale Sportförderung wurde wie vom Landkreis vorgelegt einstimmig geändert. Der Schützenverein Habischried erhält 76,28 €, der SV Bischofsmais 418,46 €, SV Habischried 243,01 €, Seiboldsrieder Schützen 95,90 € und der Schiclub Bischofsmais 1600,83 €. Bürgermeister Walter Nirschl informierte die Gemeinderäte über den aktuellen Sachstand auf der Baustelle Pfarrergassl/Dorfstraße. Hier entstehen Mehrkosten, die durch den Fund von teerhaltigen Material in der Dorfstraße entstanden sind.

Walter Nirschl

Zum Gedenken an die Verstorbenen

O Herr,
gib ihr die ewige Ruhe.

Wir gedenken in Liebe
und Dankbarkeit

Frau

Erna Eder

geb. Ebner

aus Bischofsmais

* 11. August 1922
† 12. April 2014

Trauerhilfe Josef und Petra Rager, Stadl

Ganz still und leise ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.

In liebevoller Erinnerung

an Frau

Mathilde Lippl

aus Hochdorf

geb. 13. 2. 1931
gest. 26. 3. 2014

Herr, laß sie ruhen in deinem Frieden! Amen.

In liebevoller Erinnerung

an Frau

Cilli Loibl

aus Hochdorf

* 14. Oktober 1929

† 13. April 2014

"Ob wir leben oder sterben wir gehören dem Herrn."
Röm 14.8

Druckerei Mühlbauer, Hengersberg

Der Tod ist das Tor zu Licht und Leben am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz v. Assisi

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

Senioren erkunden zum Auftakt die Dreiflüssestadt Passau

Zur ersten Ausflugsfahrt im Jahr 2014 starteten kürzlich die Bischofsmaiser Senioren in die Dreiflüssestadt Passau. Durch die Frühlingslandschaft über Schaufling, Künzing, Vishofen und Ortenburg war Passau bald erreicht.

Über die Innstadt, hinauf zur Wallfahrtskirche Kloster Mariahilf, führte der Weg weiter zur Schiffsanlegestelle. Hier ging es zu Fuß zum Rathaus, wo die Hochwassermarkierungen angebracht sind. Reiseführerin Barbara Hintermair aus Ginselsried führte die Senioren gekonnt durch die Domstadt. Weiter ging es durch die engen und verwinkelten Gassen zum Hotel und Glasmuseum „Wilder Mann“, dass die bedeutendste Glasepoche von 1650 bis zum Zweiten Weltkrieg vom Barock bis zur Moderne beherbergt. Über das Domschatz- und Diözesan-Museum war der Vorplatz des St. Stephans-Doms bald erreicht. Hier trennte sich die Gruppe und traf sich wieder am frühen Nachmittag zur Dreiflüsse-Rundfahrt.

Bei frühsommerlichen Temperaturen genossen die Senioren die Eindrücke und Sehenswürdigkeiten. Anschließend fuhr der Bus noch die Veste Oberhaus an. Hoch über Passau liegt sie auf dem Georgsberg, sie gehört zu den größten erhaltenen Burganlagen Europas. Überwältigt von der schönen Aussicht auf die Stadt mit den drei Flüssen, Inn, Ilz und Donau, hochaufragenden Türmen, Kloster Niedernburg und vielem mehr traten die Senioren die Heimfahrt an. Zum Schluss bedankte sich die Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl noch bei Busfahrer Michael Loibl für das gute und sichere Fahren, bei den Senioren und besonders bei Barbara Hintermair für die kostenlosen Ausführungen und die Betreuung.

Aloisia Pledl

ARTMANN BAU UG

(haftungsbeschränkt)

Hoch- + Tiefbau, Beton- + Pflasterarbeiten, Allan Block Stützwandsysteme, Gabionenbau, Hausabdichtungen, Kranarbeiten bis 20m Länge, Vermessung

Hermannsried 10, 94253 Bischofsmais, Tel./Fax: (09920) 15 43 / 90 30 46
Handy: 0151 41 42 39 81
e-mail: artmannjenny@yahoo.de
www.facebook.com/artmanngmbh

Die Mittelschülerinnen schmettern sich zum Meistertitel

Einen großartigen Erfolg kann das Tischtennis-Schulteam vom Schulverbund der Mittelschule Regen feiern: Im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ errangen die Mädchen beim Landesfinale in Seubersdorf souverän den bayerischen Meistertitel.

Nach den klaren Siegen bei den Kreis-, Regional- und Bezirksentscheiden reisten die Spielerinnen und ihr Betreuer Konrad Stündler mit großen Erwartungen zum Landesfinale in die Oberpfalz.

Hier erwartete sie, wie schon in den Vorjahren, der Sieger aus dem Nordbayernfinale, die Mittelschule Kiderlinstraße Fürth. Hoch motiviert und äußerst konzentriert begannen die Regener Mädchen den Wettkampf. Schon in den beiden gewonnenen Eingangsdoppeln legten sie den Grundstein für den späteren Erfolg.

Sowohl das Doppel 1 mit Kronschnabl Magdalena/Oswald als auch das Doppel 2 mit Dachs/Augustin spielten ihre Gegner in jeweils nur drei Sätzen förmlich an die Wand und sicherten dem Team damit die ersten beiden Punkte. In den folgenden vier Einzeln zeigten die Tischtennis-Mädchen aus Niederbayern ihre Nervenstärke und ihr Können. Kein Spiel ging verloren. Der Sieg im Abschlussdoppel krönte den 7:0-Erfolg der Regener-Tischtennis-Mädchen.

Mit einem so klaren Ergebnis hatte niemand im Regener Lager gerechnet. Um so größer war die Freude bei den talentierten Spielerinnen, die mit diesem großartigen Erfolg auch den Namen ihrer Schule einmal mehr weit über Regen und den Landkreis hinaus bekannt gemacht haben. Strahlende Gesichter zeigten die neuen bayerischen Meisterinnen: (v. li.) Maren Augustin (Kirchberg), Magdalena Kronschnabl (Langbruck), Anna Maria Oswald (Kirchberg), Katharina Kronschnabl (Langbruck), Antonia Dachs (Kirchberg), Marina Treml (Seiboldsried) und Betreuer Konrad Stündler (Bischofsmais).

Konrad Stündler

„120 Kilometer für den Glauben“, hieß es für die Wallfahrer

Unter dem Motto „fairlaufen“ fand heuer die Jugendfußwallfahrt der Diözese Passau mit ca. 8000 Teilnehmern statt.

Donnerstag, 1. Mai, kurz vor 6 Uhr. Der Hall der Kirchenglocke zieht über Bischofsmais. Die ersten Pilger haben sich schon in der Kirche zum gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrer Christopher Fuchs eingefunden. Noch etwas müde vom Maibaumaufstellen aber voller Freude auf die Wallfahrt. 18 Mutige haben sich heuer entschlossen, zum achten Mal von Bischofsmais nach Altötting zu marschieren.

Um 7 Uhr setzt sich der Zug Richtung Hangenleithen in Bewegung, dort treffen die Bischofsmaiser mit dem Zug aus Regen zusammen, und nach einer kurzen Pause mit anschließender kurzer Andacht vor der Taferl-Kapelle geht´s Richtung Euschertsfurth, Grattersdorf über Winzer schließlich nach Osterhofen zum ersten Tagesziel. Erschöpft, aber glücklich, wird bei strahlendem Sonnenschein in die Kirche eingezogen, nach dem Abendgebet darf sich jeder aufs Bett fallen lassen.

Am zweiten Tag heißt´s früh aufstehen: Um 5 Uhr gibt´s Frühstück, dann ist Abmarsch zur Basilika nach Altenmarkt, wo der Morgengottesdienst stattfindet. Jetzt sind es schon ein paar mehr Pilger, die Bischofsmais marschieren im dritten Zug los. Das ist aus verkehrstechnischen Gründen so, da überwiegend auf Haupt- und Bundesstraßen gegangen wird. Auf sechs Stundenkilometer müssen die Pilger kommen, damit der genaue Zeitplan eingehalten wird. Da kann man leicht aus der Puste kommen - beten und dabei so schnell gehen. Ein paar Kilometer dauert es schon, bis die Füße wieder einigermaßen in Fahrt kommen. In Münchsdorf dann die erste Station, die ersten lassen sich von den Helfern des Roten Kreuzes ihre Blasen verarzten oder machen es selbst. Bevor aber die Wallfahrer ankommen, heißt es Stress für die „Packerlschubser“, wie Martin Loibl aus Langbruck. An jeder Station muss das ganze Gepäck der Pilger ausgeladen werden.

Tipps zum Blasenvermeiden hört man viele auf der Wallfahrt, die einen schwören auf ihre Trekkingsandalen, die anderen auf mindestens drei Tage lang getragene Socken, die dritten auf ihre Jogging-Schuhe und wieder andere auf Ihre Wanderschuhe. Doch ganz ohne Blasen schafft kaum einer die ganze lange Strecke, auch nicht ohne schmerzende Beine oder Muskelkater. Bei jeder Pause zieht daher ein Hauch von Franzbranntwein und Menthol durch die Luft, auch in der Massen-Unterkunft in Pfarrkirchen am Gartlberg, wo die Gruppe immer untergebracht ist.

Der dritte Tag hat´s in sich. Dauernieseln und zwischendurch ein paar heftigere Regengüsse, dazu Wind und sieben Grad – Höchsttemperatur wohlgemerkt. Diesen Schlusstag der dreitägigen Jugendfußwallfahrt werden die Teilnehmer so schnell wohl nicht vergessen. Nass bis auf die Haut und ausgekühlt kamen sie am Samstagnachmittag am Bayerischen Nationalheiligtum an. Die letzten Meter vorbei an der Gnadenkapelle hinunter zur Basilika legten die Züge Osterhofen und Passau gemeinsam zurück. Am Ziel angelangt waren die Strapazen vergessen. Fahnenschwingend und singend feierten die Pilger in der großen Wallfahrtskirche. Gezählt wurde die Zahl der Teilnehmer auch bei der diesjährigen Wallfahrt nicht, an die 8000 dürften es aber jedenfalls gewesen sein. *Paula Wieser*

Rund 120 Helfer sorgen beim „Rama-Dama“ für Sauberkeit

Eine gute Beteiligung konnte das alljährliche Rama-Dama in der Gemeinde Bischofsmais verzeichnen. Jugendbeauftragter Stefan Kern und 1. Bürgermeister Walter Nirschl freuten sich, dass vor allem Kinder und Jugendliche sich an dieser Gemeindesäuberungsaktion beteiligen, auch die Schule zwackte ein paar Unterrichtsstunden ab und war im Hauptort Bischofsmais und rund um St. Hermann unterwegs.

Trotz der Tatsache, dass diese Aktion schon seit Jahren stattfindet, wird immer noch genügend Unrat und Abfall achtlos weggeworfen. An den Straßen ist es scheinbar Sitte geworden, den Müll oder die nicht mehr gebrauchte Flasche aus dem Fenster zu schmeißen. „Damit wird auch viel Geld weggeworfen“, verdeutlichte Stefan Kern bei seiner Begrüßung am FFW-Gerätehaus in Hochbruck.

Nach einer Belehrung durch Bauhofleiter Ludwig Niedermeier und einer Wegeeinteilung durch Tourist-Info-Leiter Max Englram schickte Bürgermeister Walter Nirschl die Gruppe auf die Strecken, ausgestattet mit Warnwesten, Handschuhen und grauen Müllsäcken. Und was dann nach gut drei Stunden alles zurückkam, war wieder unbeschreiblich. In einem Jahr werden drei bis vier Tonnen Unrat einfach so entsorgt und in die Natur geworfen.

Zwei Anhängerladungen voll wurden dank der Unterstützung des Landratsamtes und des ZAW kostenlos nach Poschetsried gefahren und dem Recycling-Kreislauf zugeführt. „Es kann aber nicht sein, dass viele Jugendliche ehrenamtlich den Dreck anderer wegräumen, die kein Umweltgewissen haben“, verdeutlichten Bürgermeister Walter Nirschl und Tourist-Info-Leiter Max Englram. Bei der Rama-Dama-Aktion in der Gemeinde Bischofsmais beteiligten sich folgende Vereine: Trachtenverein, SVB Jugendfußballer, die Grundschule Bischofsmais, der Stammtisch Strawanzer aus Fahrnbach, die drei FFWehrern Bischofsmais, Hochdorf und Habischried.

Die FFW Hochdorf sorgte für die anschließende Brotzeit, und für die jungen Helfer gab es sogar ein vom Bürgermeister spendiertes Eis als Belohnung für die Mühen.

Max Englram/Michael Pledl

Fritz Friesl begeistert mit Fotos zum „Wunder der Natur“

Die Besucher des Vortrags von Fritz Friesl aus Langdorf hatten sich schon im Vorgriff über die Wunder der Natur auf einiges gefreut, der Abend sollte für viele ein Zeichen von herausragenden Markoaufnahmen aus dem Bayerischen Wald sein.

Fritz Friesl hatte auf Einladung des Kulturauschusses die schönsten Markoaufnahmen in eine Power-Point-Präsentation verpackt und dem Bischofsmaiser Baderhaus-Publikum gezeigt. „Interessantes und Lustiges aus dem Makrokosmos“ nannte er seine Bilder, und so durften die Besucher am großen Wissen und Können von Fritz Friesl teilhaben.

Seine Motivwahl ist oft von Situationen abhängig, und dennoch gehört auch ein gewisses Quäntchen Glück dazu, um die besonderen „Lebenslagen“ von heimischen Insekten abzulichten. Und es gehört auch eine entsprechende Ausrüstung dazu, die natürlich nach dem Vortrag von den Fotofreunden begutachtet wurde.

Friesl zeigte sich bei seinem Vortrag als bester Unterhalter, es erscheint ihm kein Insekt des Bayerischen Waldes unbekannt und auch die ensprechenden Plätze für eine Fotoaufnahme dürften ihm bestens bekannt sein. Sein schier unendliches Wissen um die Insektenwelt wurde mit seinem Vortrag im Baderhaus bestens ausgedrückt. Franz Hollmayr, der Sprecher des Bischofsmaiser Kulturausschusses, gratulierte dem Vortragenden zu dieser Bilderschau.

Birgit Loibl

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.

Telefon (09920)94 01-0

Telefax (09920) 10 71

info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste Präqualifizierter Bauunternehmen

DQB

Ihr kompetenter Partner für:

Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

Gut besuchtes Konzert der „Fraunhofer Saitenmusik“

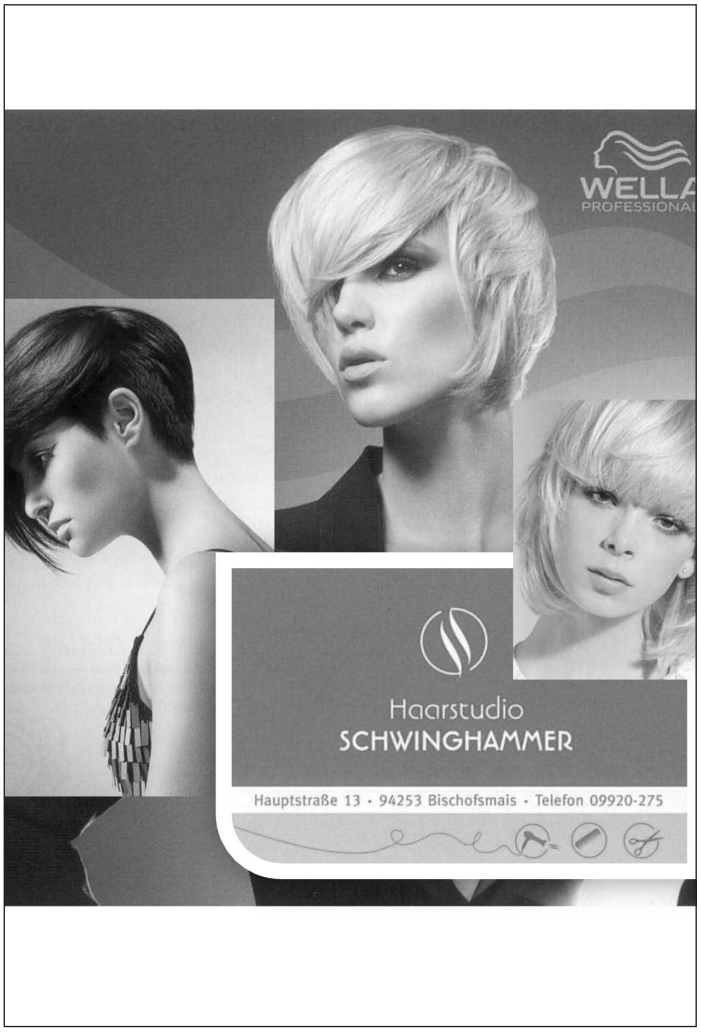
Besser hätte man es nicht treffen können: Eine einfühlsame und stimmungsvolle Stubenmusik und ein überaus charmanter und redseliger Moderator zeichneten den Abend im Baderhaus aus.

Im nahezu voll besetzten Baderhaus gab die allseits bekannte Fraunhofer Saitenmusik ein Gastkonzert und überzeugte in Klangvielfalt und Musikalität. Wer dieses Trio noch nicht gehört hatte, wurde an diesem Abend im Baderhaus belohnt.

Die drei Volksmusiker Richard Kurländer (Harfe und Hackbrett), Michael Klein (Gitarre) und am Kontrabass Gerhard Zink scheinen schon lange eine Musikgruppe zu sein, perfekt die Überleitungen und Beschreibungen der kommenden Stücke und doch wieder fürs Publikum erreichbar, es war eine Freude, den Dreien zuzuhören. Das breit gefächerte Repertoire des Trios zeigte, dass es nicht immer bayerische Volksmusik sein muss.

Ein perfekter Partner für diesen Abend war Franz Mothes, in Bischofsmais längst kein Unbekannter mehr, und gerade sein Humor aber auch seine tiefsinnigen Anekdoten und Gschichtl werden gerne gehört.

Franz Hollmayr, der Sprecher des Kulturausschusses, konnte unter den Gästen auch Bürgermeister Walter Nirschl begrüßen und freute sich, dass das Baderhaus nahezu restlos besetzt war. *Max Englram*



Rätsel des Monats

Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde?

Sie kennen alle Wege, jedes Haus, sämtliche Steine und auch die ausgefallensten, aber doch markanten Fleckerl in Bischofsmais und in den Dörfern? Dann sollten Sie bei unserem Rätsel mitmachen und Ihr Glück versuchen.

In jeder Ausgabe des Bischofsmaiser Gmoabladls stellen wir Ihnen Plätze im Gemeindegebiet aus einer nicht ganz alltäglichen Perspektive vor. Sie wissen, wo das Bild oben links entstanden ist? Dann melden Sie sich bitte bei der Gemeinde unter Tel. 9404-44, persönlich oder per E- Mail an touristikinformation@bischofsmais.de und lösen Sie bis zum Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe das Rätsel. Der Rätsel-Gewinner der letzten Ausgabe ist Simon Spitzenberger aus Ritzmais (Bild oben rechts). Er erkannte gleich die Ritzmaiser Kapelle - schließlich steht sie direkt gegenüber des Hauses seiner Eltern.

Er freute sich über Hirmonstaler im Wert von zehn Euro und ein Glas Honig. Honig mag er beim Frühstücken gerne - und mit den Hirmonstalern wird er möglicherweise seine Mama zum Eisessen einladen.

Kramheller
HOLZ & DESIGN.

Individuelle Küchen und Einbaumöbel

- Einbauküche in Eiche Echtholz, Front quer laufend
- Hängeschranktüren und Rückwände aus Glas
- Schiebetür Einbauschrank mit Spiegel

Unser Leistungsspektrum:

- Beratung & Planung
- kompletter Innenausbau
- Altbausanierung
- eigene Fertigung
- Fenster & Türen in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Treppen
- Balkone
- Küchen
- Möbel
- Fußböden
- u.v.m.

Kramheller Holz & Design
Am Hang 1
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/90 23 60
Mobil: 01 70/1 66 06 28
www.kramheller-holz-design.de

Werkstatt:
Geiersthaler Straße 11
94244 Geiersthal/Altnußberg

FREIWILLIGE FEUERWEHR HOCHDORF

Einladung zum

GARTENFEST 2014

der

FFw Hochdorf

am 19.06.2014 (Fronleichnam)

ab 11:00 Uhr im Feuerwehrhaus

SPEIS & TRANK
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
O'zapft is!!!

TOMBOLA
Die Tombola der Jugendfeuerwehr winkt mit vielen tollen Preisen!

Die TONIHOF BUAM
sorgen wieder für beste Stimmung und musikalische Unterhaltung!

Einladung zur Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses

am 21. Juni 2014 Beginn: 15.00 Uhr

Programm:

15.00 Uhr Standkonzert des Musikvereins Bischofsmais

15.15 Uhr 1.) Begrüßung durch den 1.Vorstand Pfeffer Johann

2.) Festansprache des 1.Bürgermeister Nirschl Walter

3.) Rückblick: Planung bis Fertigstellung des Dorfgemeinschaftshauses von 2.Vorstand Wartner Franz

16.00 Uhr Einweihung durch Diakon Achatz Albert

Anschließend gemütliches Beisammensein

Es ladet herzlich ein:
Dorfverein Hochdorf e.V.

Einladung zum Fischerfest

Am Pfingstsonntag
08.06.2014, ab 10 Uhr
im Kurpark Bischofsmais

gebackene Forellen, Seelachsfilet
Kaffee und großes Kuchenbuffet
Alles auch zum mitnehmen

Tombola der Fischerjugend, Hüpfburg und Musik
Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Auf Ihr Kommen freut sich der
Angelsportverein Hochbruck

Musik: „So da samm“ und „Lederwixxa“

ORTSMEISTERSCHAFT

BEACHVOLLEYBALLTURNIER

SAMSTAG 28. JUNI 2014

ORT: BEACHVOLLEYBALLFELD AM ALTEN SPORTPLATZ

BEGINN: ENTSPRECHEND DER ANZAHL AN TEILNEHMENDEN MANNSCHAFTEN

STARTGELD: 15 EURO

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL WIRD BESTENS GESORGT

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS 14. JUNI 2014
ENTSCHEIDEND FÜR DIE TEILNAHME IST DIE REIHENFOLGE DER ANMELDUNGEN
RÜCKFRAGEN UND ANMELDUNG UNTER 0160/97128529

Dies ist eine freiwillige Veranstaltung. Die Junge Union, Ortsverband Bischofsmais sowie der Jugendbeauftragte der Gemeinde Bischofsmais übernehmen keine Haftung für körperliche Verletzungen sowie Sachschäden.

Sonntag,

15. Juni 2014

Holunder Blütenfest

Auf dem Marktplatz im Kurpark Bischofsmais

von 11 - 18 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit der Gruppe

„Hirmoblosn"

Mit zahlreichen Ständen, Schmankerln und Aktivitäten zum Holunder wie:
Kindertanzgruppe, Kinderchor, Malwettbewerb und Holunderrätsel!

11 Uhr **Segnung des neuen Motorikparks**
durch Pfarrer Christopher Fuchs

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

DTP A. Lobl 0175/8060080

2. Bischofsmaiser

SAUTROG Rennen

im Rahmen des Bischofsmaiser

BÜRGERFESTES

Samstag, 05. und Sonntag, 06. Juli 2014

auf dem Bischofsmaiser

Kurparkteich

350 JAHRE BRAUTRADITION

SEIT 1649

FALTER

PRIVATBRAUEREI J. B. FALTER REGEN

Wer in der Gmoa vermisst den Hund?

Beim Fundamt der Gemeinde Bischofsmais liegen derzeit folgende Gegenstände und warten auf die Abholung durch ihre Verlierer: einzelner Schlüssel, Kinderschal, Winterjacke (Rathaus-Toilette), zwei Paar Handschuhe, Handy-Ladekabel, Fotoapparat. Infos dazu erhalten die Bürger beim Fundbüro der Gemeinde Außerdem liegen der Gemeinde mehrere Mitteilungen des Tierheims Pometsauer Mühle vor, dass dort Fundtiere aus dem Bereich der Gemeinde Bischofsmais abgegeben wurden. Es handelt sich aktuell um mehrere Katzen sowie um zwei Hunde. Nähere Infos zu den gefundenen Tieren gibt´s direkt beim Tierheim in der Pometsauer Mühle.

Fünf Familien freuten sich über ihren Nachwuchs, drei Paare sagten „Ja“

Fünf Paare bekamen in den vergangenen Wochen Zuwachs: Kilian Johannes Bauer kam am 23.Februar auf die Welt, seine Eltern sind Elke Bauer und Ewald Lallinger aus Oberried.
Pia Brunnbauer heißt die Tochter von Sabrina Brunnbauer aus Habischried und Dominik Denk aus Kirchdorf, sie wurde am 4. April geboren.
Timo Niklas Pöhn ist der ganze Stolz von Claudia und Alfred Pöhn aus Bischofsmais, er hat künftig jedes Jahr am 14. April Geburtstag.
Brigitte Wenig und Daniel Greil aus Fichtenbach freuten sich am 5. April über die Geburt ihrer kleinen Tochter Josefa Wenig.
Ramona Jarosch und Carmelo Panepinto aus Bischofsmais bekamen am 15. April Zuwachs, ihre Tochter heißt Lorena Nicole Jarosch.

Drei Paare aus der Gemeinde heirateten in letzter Zeit: Maximilien Wartner und Sabine Stangl aus Bischofsmais gaben sich am 26. April in Bischofsmais das Ja-Wort.
Christian Paul Kufner und Iris Past aus Ginselsried schlossen am 25. April in Rinchnach den Bund der Ehe.
Am 10. Mai sagten Thomas Hödl und Sabrina Koller aus Habischried in Bischofsmais „Ja“ zueinander.

Infos für Beerdigungen von Vereinsmitgliedern: Bürgermeister bittet darum, einige einheitliche Vorgaben zu beachten

Die Gemeinde bittet Bestatter, Pfarramt und Standesamt darum, bei Beerdigungen von Vereinsmitgliedern Folgendes zu beachten.

Bei Beerdigungen von Vereinsmitgliedern von folgenden Vereinen wird in der Regel eine Musikkapelle von den Vereinen bestellt. Um hier einen reibungslosen Ablauf zu gewähren, ist es notwendig einige einheitliche Vorgaben einzuhalten.

FFW Bischofsmais
1. Vorsitzender Walter Oswald, Oberried 20, Tel. 09920/903414, Handy 0170/3071237; 2. Vorstand Ludwig Stecher, Tel. 09920/8995, Handy 0160/96275938

FFW Hochdorf
1. Vorsitzender Michael Riedl, Beutelbergstr. 13, Handy 0160/96673603

FFW Habischried
1. Vorsitzender Thomas Hödl s, Hüttenweg 7, Handy 0171/4239949

Krieger- und Reservistenverein Hochbruck
1. Vorsitzender Max König, Ritzmais 20, Tel. 09920/430

Soldaten- und Kriegerverein Bischofsmais
1. Vorsitzender Michael Lallinger, Oberried 15, Tel. 09920/1249

Trachtenverein Bischofsmais
1. Vorsitzender Josef Loibl, Siedlungsweg 4a, Tel. 09920/745, Handy 0171/6447341

Schützenverein Habischried
1. Vorsitzender Josef Kramhöller sen., Burggrafenried 8, Tel. 09920/1041

Schützenverein Seiboldsried
1. Vorsitzender Josef Kronschnabl, Am Dorfanger 12, Tel. 09920/1083

Falls der oder die Verstorbene Mitglied in einem oder mehreren der angeführten Vereine ist, sollte der zuständige Vorstand angerufen werden, da dieser die Musikkapelle organisieren muss.

Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Forst-, Land- u. Baumaschinen
Markus Stangl GmbH & Co.KG
Hydraulikschlauchservice
▶ 2- und 4-lagig
▶ metrisch und zoll
▶ Verschraubungen
▶ Pumpen
▶ Zylinder und Ventile
Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen
Zell, Wieshäusl 1
94259 Kirchberg i. W.
Tel. 0 99 27 / 90 33 97
Fax 0 99 27 / 90 33 98
Notdienst unter 0175/3656581

Zukunft braucht Menschlichkeit
VdK BAYERN
Wir beraten und informieren unsere Mitglieder über
- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Arbeitsförderungsrecht
- Grundsicherung für Arbeitssuchende
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Kriegsopfer- und Soldatenversorgung

insbesondere durch

- allgemeine Auskünfte
- spezielle Beratung
- Hilfe bei der Antragstellung
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Abgabe von (angeforderten) Schriftstücken
- Akteneinsicht (nach vorheriger Absprache)
- Fertigung von Widersprüchen und Klagen

Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung ganz in Ihrer Nähe

SOZIALVERBAND VdK BAYERN
Kreisverband Regen – Viechtach
Geschäftsführer Helmut Plenk
Auwiesenweg 6
94209 Regen
Tel.: 09921/97001-12, Fax: 09921/97001-11
e-mail: kv-regen@vdk.de

Motorradfahrer bei Unfall auf der Ruselstrecke verletzt

Schwere Verletzungen hat vor kurzem ein Motorradfahrer erlitten, der mit einem Reh zusammengestoßen war. Der 43-jährige Mann aus dem Landkreis Regen war am frühen Morgen auf der Ruselstrecke zwischen Birkenthal und Reinhartsmais unterwegs gewesen.

Auf Höhe der Abzweigung nach Langbruck, wo die Staatsstraße in ein Waldstück eintritt, lief dem Motorradfahrer unvermittelt gegen 5.30 Uhr von links ein Reh vors Fahrzeug. Der Biker stürzte mit seiner Ducati nach rechts über die Böschung in Richtung Schlossauer Ohe. Das Motorrad blieb schließlich kopfüber am Ufer hängen. Mehrere Autofahrer blieben an der Unfallstelle stehen, leisteten vorbildlich Erste Hilfe und verständigten die Rettungskräfte. Das BRK brachte den schwer verletzten Motorradler ins Krankenhaus. Das Reh war vermutlich nach dem Aufprall sofort tot.

Die Staatsstraße musste für rund eine Stunde gesperrt werden. Die alarmierten Feuerwehren Oberneumais und Hochdorf leiteten den Verkehr um und reinigten die Straße. Am Motorrad entstand ein Sachschaden von rund 10000 Euro. Im Einsatz waren auch die Feuerwehren Bischofsmais und Regen. Die Feuerwehr Hochdorf war mit beiden Löschfahrzeugen und zehn Mann am Unfallort.

Michael Pledl

Wenn ein ganzes Dorf ehrenamtlich miteinander Haus baut

Tausende von Stunden haben die Hochdorfer für ihr Dorfgemeinschaftshaus geschuftet. Geld verlangte dafür keiner der Helfer, die viele Wochenenden und Feierabende miteinander auf der Baustelle verbrachten. „Wir steckten rund 45 000 Euro in unser Haus, hatten aber keinen Cent Lohnkosten“, betont Franz Wartner sen, einer der Initiatoren. Als das einzige Gasthaus in Hochdorf seinen Saal zumachte, bauten sich die Bürger des Dorfes kurzerhand selbst einen neuen Treffpunkt. Am Samstag, 21. Juni, wird er offiziell eingeweiht.

Ein ganzes Dorf, das sich zu einem Verein zusammenschließt. Nachbarn, die miteinander in jeder freien Minute werkeln. Handwerker, die monatelang ehrenamtlich anpacken. Bürger, die rund 45 000 Euro aus der eigenen Tasche in ein Dorfgemeinschaftshaus stecken. Dörfler, die Vereinen nach dem Aus des Dorfwirtshauses wieder eine Heimat geben wollen. Das gibt es längst nicht alle Tage. Im kleinen Hochdorf in der Gemeinde Bischofsmais aber tat man sich zusammen und setzte gemeinsam ein ebenso mutiges wie außergewöhnliches Vorhaben um.

65 Leute kamen im vergangenen Jahr zur Gründungsversammlung des neuen Dorfvereins Hochdorf. Mittlerweile ist er ein eingetragener Verein und hat gut 120 Mitglieder – mehr als das gesamte Dorf Einwohner. „In Hochdorf wohnen gerade mal 90 Leute, etwa 70 von ihnen waren am Bau beteiligt. Mit der Mitgliedschaft im Dorfverein zeigen auch andere Gemeindebürger ihre Verbundenheit mit Hochdorf“, erklärt Franz Wartner. Die Hochdorfer waren sofort Feuer und Flamme für die Idee, miteinander in Eigenregie ein Dorfgemeinschaftshaus zu errichten. Sie planten den Bau als Ersatz für den Saal im Dorfwirtshaus, den die Vereine früher für ihre Veranstaltungen nutzten, aber auch als Ort, an dem das Dorf zusammenkommt. Auch Vereine wie der Schnupferclub Hochdorf, die Eisschützen Hochbruck oder die Deifedisch Plattler nutzen das Dorfgemeinschaftshaus für Ausschusssitzungen und weitere Termine.

Im Sommer 2013 begannen die Hochdorfer mit der Arbeit. Sie erstellten die Pläne, betonierten die Bodenplatte, errichteten das Gebäude in Holzständerbauweise, zimmerten den Dachstuhl, deckten das Dach ein, verputzten die Wände. Monatelang wurde gemalert, gefliest und geschreinert. Es galt Fenster zu setzen, Leitungen zu verlegen, die Abwasserversorgung zu sichern, den Innenausbau zu bewerkstelligen. Viele Dorfbewohner sind Handwerker und bringen das

nötige Fachwissen mit. Auch Betriebe aus der Gemeinde unterstützten die Hochdorfer unentgeltlich bei ihrem Großprojekt. Die Dorfbewohner fertigten sogar die Holztische und -Bänke für das Dorfgemeinschaftshaus selbst, die Brauerei Falter stellte Theke, Stühle und Gläserschrank. Und die Frauen sorgten dafür, dass das Dorfgemeinschaftshaus nicht nur baulich, sondern auch gestalterisch einladend wurde. Wie viele Stunden genau das Dorf in das Haus steckte, lässt sich nur grob schätzen: „An die 3000 waren es aber bestimmt“, sagt Franz Wartner. Das Dorfhaus ist 15 mal sieben Meter groß, hat einen Gastraum, WCs, eine kleine Küche.

Filmabend-Erlös für behindertengerechte Schaukel im Park

Der Benefizfilmabend von Manfred Kraus hat für die Gemeindekasse, insbesondere für die Anschaffung einer behindertengerechten Schaukel im Kurpark, eine Summe von 200 Euro eingebracht. Das Geld wurde nun im Beisein von Karin Ganserer vom Förderverein Schule, der aus der Bewirtung des Abends noch einen Teil dazugelegt hat, und dem Sprecher des Kulturausschusses, Franz Hollmayr, im Baderhaus an Bürgermeister Walter Nirschl übergeben. Nirschl dankte allen herzlich für die Unterstützung für das Projekt.

Überraschende Begegnung in der spanischen Hauptstadt

Fast vier Millionen Menschen wohnen im Großraum Madrid, dennoch kam es zu einer fast unglaublichen Begegnung mitten in der spanischen Metropole. Gertrud Pledl mit ihrem Sohn aus St. Hermann, Michael Kauer aus Langbruck und Sigi Oswald aus Regen waren zum Fußballhalbfinale in der Championsleague zwischen Real Madrid und Bayern München im Estadio Santiago Bernabeu in die Hauptstadt Spaniens geflogen. Sie suchten auf der zentralen Plaza Puerta del Sol nach einem Lokal für das Mittagessen und begegneten dort dem Bischofsmaiser Altbürgermeister Edgar Stecher, der zwei Wochen in Portugal und Spanien unterwegs war. Er kam gerade von einem Stadtbummel in der City zurück und sammelte sich dort mit anderen Mitreisenden zur Weiterfahrt. Freilich, schon am frühen Vormittag hatte auch er sich das weltbekannte Stadion angeschaut, allerdings noch leer.

Edgar Stecher

natürliche Energie Perl

Martin Perl
damit´s gut heizt!
Brennstoffe

Wir beraten Sie gern über unsere Produkte:

Anzünder | Anzündholz | Bayerwald Premium Pellets | Hartholzbriketts
Nadelholzbriketts mit Zugloch | Rindenbriketts als Gluthalter | RUF Buchenbriketts

Martin und Natascha Perl
Bernecker Weg 6 in Untermitterdorf
94259 Kirchberg im Wald
Tel. 0 99 27 / 95 00 13 E-mail: Martin@perl-energie.de
Weitere Informationen: www.Perl-Energie.de

Schreinerei WEBER
Wohndesign und vieles mehr...
...Ihre Wünsche sind unser Antrieb

Weber Christian
Am Hang 5
94253 Bischofsmais-Hochbruck
Telefon: (0 99 20) 90 32 92
Telefax: (0 99 20) 90 32 91

exclusive und individuelle Wohnraumgestaltung

Unser Leistungsspektrum bietet Ihnen:
Möbel • Küchen
Wohnraumtüren
Treppen
Decken • Fußböden
Fenster • Türen
schlüsselfreie Schließsysteme
Sicherheitstechnik
Rollläden • Plissees
Insektenschutzgitter

www.schreinerei-weber-bischofsmais.de
info@schreinerei-weber-bischofsmais.de
Wir sind Partner! Netzwerk Forst und Holz

Junger Nachwuchsmusiker unterhält die Gäste im Berghof

Ein junges Musiktalent war vor kurzem im Berghof zu Gast: Lukas Slapak war mit seinem Vater Rene aus Landgraaf in den Niederlanden in den Bayerischen Wald gereist. Mit seinen vier Jahren gab das Musiktalent den Unterhalter bei einem Besuch in der Pension Berghof. Eine anwesende Wandergruppe war begeistert. Sein Talent erbte er von Opa und Oma, und beim Musizieren mit Vater Rene stellte sich heraus, dass er ein Musikgefühl und beste Gene geerbt hat. In der Pension Berghof freut man sich schon wieder auf den nächsten Aufenthalt der musikalischen Familie in Bischofsmais.

Max Englram

Günther Wudy

Versicherungsmakler

- Altersvorsorge
- Private Krankenversicherung
- Investmentfonds
- gewerbliche und private Absicherung

Großbärnbacherstr. 2 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-902063 Mobil: 0171-7909975
Fax: 09920-902065
e-mail: makler@wudy.org

Frühjahrskonzert in der Partnergemeinde begeistert alle

Ein fester Bestandteil des Bischofsmaiser Veranstaltungskalenders ist die jährliche Busfahrt zum Frühjahrskonzert des Musikvereins Ungenach in Timelkam.

Insgesamt 36 Personen haben sich heuer an dieser Fahrt beteiligt. Bürgermeister Walter Nirschl und Altbürgermeister Edgar Stecher, FFWler aus Bischofsmais sowie einige, die zum ersten Mal dieses Konzert hören wollten, waren beim Ausflug dabei. Der Musikverein aus der Partnergemeinde Ungenach veranstaltet jährlich am Samstag vor dem Palmsonntag in der Turnhalle in Timelkam ein interessantes Frühjahrskonzert.

Das Programm zeigte eine breite Vielfalt an musikalischen Möglichkeiten auf, von Konzertmärschen bis hin zu Solos mit dem Flügelhorn oder mit Klarinetten. Der Musikverein Ungenach ist in der Lage auf höchstem Niveau zu spielen.

Der Name des Musikvereins Ungenach ist in Österreich auch für die Marschwertungen bekannt, und demnach waren die Bischofsmaiser wieder einmal begeistert vom Programm des Abends. Die Fahrt wurde von der Euregio aus Freyung bezuschusst. Der Ausflug war für die Bischofsmaiser mehr als gelungen.

HOLLMAYR & GILCH
Rechtsanwälte
Regen ■ Deggendorf

RA Franz Hollmayr
• Arbeitsrecht **(Fachanwalt)**
• Verkehrsrecht **(Fachanwalt)**
• Medizinrecht **(Fachanwalt)**
• Strafrecht
• Nachbarrecht
• Immobilienrecht
Michael-Fischer-Platz 6 II · 94469 Deggendorf
Telefon (09 91) 320 94-0

RAin Manuela Gilch
• Familienrecht
• Mietrecht
• Sozialrecht
• Arbeitsrecht
• Versicherungsrecht
• Baurecht
Auwiesenweg 17 · 94209 Regen
Telefon (0 99 21) 95 92 70

Vereine lassen sich fürs Bürgerfest im Juli einiges einfallen

Gut vorbereitet haben die teilnehmenden Vereine zusammen mit Max Englram, dem Leiter der Touristikinformation, das dritte Bürgerfest der Gemeinde Bischofsmais, das am Samstag, 5. und Sonntag, 6. Juli, stattfindet.

Bei einer letzten Begehung im Kurpark wurden die Standorte nochmals besprochen und die Programmpunkte aufeinander abgestimmt. Eine Vielzahl an Aktivitäten werden von den Vereinen geboten, es dürfte für jeden etwas dabei sein - vom gemütlichen Biergarten bis zum Festzeltbetrieb am Marktplatz.

Die beiden Bürgerfestage werden von den Vereinen gestaltet. Und das Sautrogrennen des Spielmannszuges oder das Sommerbiathlon des SC Bischofsmais werden den Teilnehmern sportlich einiges abverlangen, noch dazu kann man sich beim Human Table Soccer oder beim Lichtgewehrschießen der Seiboldsrieder Schützen ebenfalls sportlich betätigen. Das Bürgerfest beginnt am Samstag um 13 Uhr und endet um 1 Uhr, am Sonntag geht's von 10 bis 22 Uhr weiter, hoffentlich ist den Bischofsmaiser in diesem Jahr das Wetter gewogen.

Ein Zeltbetrieb am Marktplatz ist zwar bei jedem Wetter möglich, jedoch bietet der Kurpark viel Gelegenheit, um bei schönem Wetter das ganze Areal zu besichtigen und die abwechslungsreichen Angebote zu nutzen.

Max Englram

HAUSLER
Getränkemarkt

Wir haben neue Öffnungszeiten

Familie Kiefl

Hauptstraße 23 • 94253 Bischofsmais

Tel.: 09 92 0/ 90 32 65 • Fax: 09 92 0/ 18 00 49 5

familie-kiefl@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi: 10 bis 13 Uhr
Do, Fr: 10 bis 18 Uhr
Sa: 8 bis 12 Uhr

Wir haben neue Öffnungszeiten

Holunderblütenfest: Stöbern bei Tanz und Musik im Kurpark

Beim Holunderblütenfest am Sonntag, 15. Juni, werden Produkte rund um den gesunden Holler angeboten. Den Termin nutzt die Gemeinde Bischofsmais aber auch, um den neu geschaffenen Motorikpark der breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Um 11 Uhr wird Pfarrer Christopher Fuchs die fünf Geräte segnen, am Nachmittag ist dann genügend Zeit zum Testen. Die Hirmonblosn wird das Holunderblütenfest musikalisch umrahmen, auch die Tanzgruppe von Mascha Wigges tritt auf. Der Kinderchor wird ebenfalls singen, für 15.30 Uhr ist eine „Holinchenmodenschau“ geplant. Zwischendurch hat man Gelegenheit, den Holunderlehrpfad im Kurpark zu besichtigen und an den vielen Ständen zu stöbern. *Max Englram*

... denn Bauen ist Vertrauenssache!

Wohnbau KOLMER GmbH
Großbärnbacher Str. 29
94253 Bischofsmais
Tel. 09920/902041
Fax 09920/902042
Mail: KolmerWohnbau@t-online.de
www.kolmer-wohnbau.de

- Schlüsselfertiges Bauen
- Holzhäuser
- Ausbau-Häuser
- Hochbau
- Zimmerei
- Innenausbau
- Bauelemente

Beispiel: Altbau-Sanierung

Der Kurpark wird zum Fitnessstudio für alle Generationen

Senioren, aber auch jüngere Erwachsene oder Jugendliche können nun im Kurpark ihren Rücken sowie Bauch-, Arm- und Beinmuskeln trainieren. Einen Teil des Parks hat die Gemeinde quasi zum Freiluft-Fitnessstudio erklärt: An fünf Geräten und Stationen können die Bischofsmaiser, aber auch Gäste im neuen Motorikpark etwas für ihre Gesundheit tun.

Der ehrenamtliche Seniorenbeirat hatte die Idee, bei der Umsetzung halfen Bürger, Geschäftsleute und Vereine mit: Sie finanzierten die Geräte komplett durch Spenden. Der neue Motorikpark ist ein Verdienst des Seniorenbeirats: Die Senioren suchten die Geräte mit aus, kümmerten sich um die Planung, sprachen potentielle Spender an. Der Seniorenbeirat und Seniorenbauftragte Aloisia Pledl klemmten sich sehr dahinter, um die Idee umzusetzen. „Ältere Leute können die Geräte genauso nutzen wie Jüngere mit Rückenproblemen und Haltungsschäden, Sportvereine oder Familien“, erklärt Aloisia Pledl die Idee. Die rührigen Senioren fuhren nach Eging am See und nach Geisenfeld in der Hallertau, um die dortigen Motorik- und Bewegungsparks anzuschauen und sich Anregungen zu holen. Manche Mitglieder des Seniorenbeirats kannten Geräte von einer Kur, auch andere wagten sich ohne Scheu an die Stationen, die ganz auf die Bedürfnisse älterer Leute zugeschnitten sind.

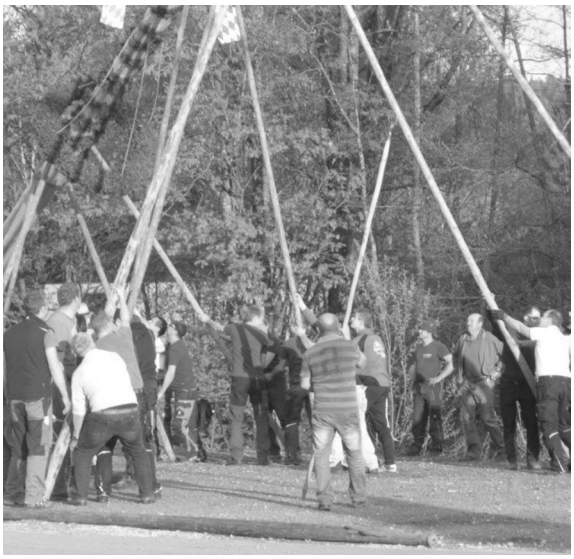
Mittlerweile ist auch der Bischofsmaiser Motorikpark fertig. Die Senioren können im Ortskern an der frischen Luft aktiv werden, Kraft- und Ausdauerübungen machen oder Koordination, Motorik und Beweglichkeit verbessern. Fünf Geräte aus Kunststoff und wetterbeständigem Edelstahl stellte die Mannschaft von Bauhofleiter Ludwig Niedermeier auf und gestaltete das Umfeld mit Rindenmulch. Auch einen Reifenparcours bauten die Männer. „Der Motorikpark wird unseren Kurpark bereichern. Ich bin sicher, dass die Geräte oft genutzt werden“, sagt Bürgermeister Walter Nirschl. Er bedankte sich beim Seniorenbeirat für die Vorarbeit, bei den Spendern für die finanzielle Unterstützung und beim Bauhof für den Aufbau der Geräte. „So viel Engagement ist keinesfalls selbstverständlich. Der Motorikpark ist eine tolle Sache – und von den Bürgern für die Bürger initiiert worden.“

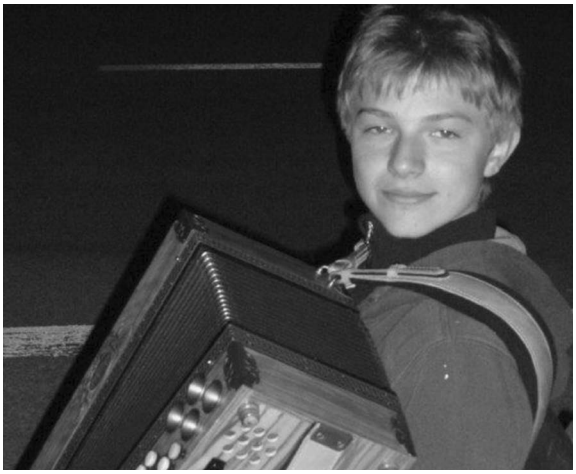
14 000 Euro an Spenden kamen zusammen. „Alle Geräte sind bezahlt, es blieb sogar Geld für den Unterhalt übrig“, freut sich Walter Nirschl. Nur die Eigenleistungen des Bauhofs musste die Gemeinde einbringen, die gesamten Materialkosten waren durch die Spenden gedeckt. Tafeln erklären, was bei „Twister“, „Double Airwalker“ oder „Liegestützenbarren“ zu tun ist.

Susanne Ebner

Mitmachen und helfen: Blutspendetermin in Bischofsmais

Das Bayrische Rote Kreuz veranstaltet am 29.Juli von 16 bis 19.30 Uhr in der Grundschule Bischofsmais eine Blutspendeaktion. Es können sich Frauen und Männer ab 18 Jahren beteiligen. Für die Verpflegung ist die Freiwillige Feuerwehr Bischofsmais verantwortlich. Das BRK hofft auf Unterstützung, denn Blutspenden können Leben retten. *Walter Oswald*





Die Hochbrucker hievten einen 28-Meter-Baum in die Höhe

Die Hochbrucker leben das Brauchtum, und so ragt auch in diesem Jahr wieder ein 28 Meter hoher Maibaum über die Dächer des Dorfes hinaus. Mittags frisch geschlagen wurde der Baum abends bei bestem Wetter und mit viel Muskelkraft der Hochbrucker Männer in die Höhe gehievt. Josef Preis fungierte wie alle Jahre als Verkehrsregler. Nach getaner Arbeit gab es von den Zuschauern viel Applaus, alle genossen bei guter Laune und bester Stimmung Speis und Trank bis spät in die Nacht hinein. An musikalischer Unterhaltung scheiterte es nicht, von Groß und Klein wurde das Maibaumaufstellen instrumentalisch umrahmt. Dorfhauptmann Hermann Riedl hatte sein organisatorisches Händchen wieder bewiesen und bedankte sich zum Schluss bei allen Helfern.

Petra Kronschnabl

Druckerei
MÜHLBAUER

Wir liefern beste Qualität! Von der Datenerstellung/Datenannahme bis zum fertigen Print-Produkt.

Flyer · Broschüren · Plakate · Prospekte · Kataloge · Briefbögen · Visitenkarten · Briefumschläge
Rechnungssätze · Lieferscheine · Notizblöcke · Endlosformulare · Festschriften · Stempel u. v. m.

Kleinstauflagen können wir auch im kostengünstigen Digitaldruck anbieten.

Donaustraße 28 | 94491 Hengersberg | Tel. (0 99 01) 70 46 | www.druckerei-muehlbauer.de

Ein Treffen mit dem Trainergespann des FC Augsburg

Franz Hollmayr traf nach dem Sieg im Bundesligaspiel des 1. FC Augsburg gegen Bayern München die erfolgreichen Trainer des 1. FC Augsburg, Markus Weinzierl und Tobias Zellner.

Der Cheftrainer der Augsburger, Markus Weinzierl, war nach dem Spiel sichtlich gerührt aber auch ziemlich geschafft. „In den letzten fünf Aufeinandertreffen haben wir stets verloren. Nun wurde unser Einsatz belohnt“, meinte er. Weinzierl fühlt sich in Augsburg sehr wohl und hat auch einen Vertrag bis 2017.

Groß war auch die Freude bei Co-Trainer Tobias Zellner, der selbst aus Bischofsmais stammt.

„Es ist schon ein Glücksmoment, wenn man gegen den neuen Meister der Bundesliga und amtierenden Championsleague-Sieger gewinnt“, sagte Zellner gegenüber Franz Hollmayr.

Geiger
BAUTENSCHUTZ GmbH

Seiboldsried-Öd 1
94253 BISCHOFSMAIS
Tel.: (0 99 20) 6 28
Fax: (0 99 20) 6 49
www.geiger-bautenschutz.de

Bodenbeschichtungen
- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen

Abdichtungen unter Fliesen
- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Momentaufnahmen

Jede Menge Müll sammelten die vielen freiwilligen Helfer heuer wieder beim Rama-Dama (Bild oben links). Als erste Gemeinde in Niederbayern unterzeichnete Bischofsmais ein Freundschaftsabkommen mit einer kroatischen Gemeinde, das würdigte auch Europaabgeordneter Manfred Weber (Bild Mitte rechts). Die Trachtler stellten den Bischofsmaiser Maibaum auf (Bild Mitte links). Der Seniorenbeirat hatte die Idee für den neuen Motorikpark im Kurpark (Bild unten links). Gut gelaunt starteten die Wallfahrer aus Bischofsmais nach Altötting (Bild oben).

Wir bauen um

... und laden Sie ein zum

RÄUMUNGS VERKAUF

am 28. Juni von 9 bis 18 Uhr
am 29. Juni von 9 bis 13 Uhr

ALLES MUSS RAUS %

Elektrotechnik Heinz Ebner

Regener Straße 11 - Bischofsmais/Hochbruck - Tel 09920/1371 - elo.ebner@bossmail.de

Annemarie und Adolf Plenk feierten ihre „Goldene“

Das Fest der goldenen Hochzeit konnten Annemarie und Adolf Plenk aus Oberdorf feiern. Annemarie Plenk wurde in Hönigsgrub geboren und wuchs zusammen mit vier Brüdern in Seiboldsried auf. Nach dem Schulbesuch in Hochbruck arbeitete sie in der Näherei Klimm in Bischofsmais. Adolf Plenk wurde in Bischofsmais/Oberdorf geboren und wuchs mit acht Geschwistern auf. Nach dem Schulbesuch in Bischofsmais erlernte er den Beruf des Steinhauers am Teufelstisch. Nachdem sie sich kennen und lieben lernten, stand für beide schnell fest, dass sie den weiteren Lebensweg gemeinsam gehen wollen. Getraut wurde das Paar von Pfarrer Kraus und Bürgermeister Oswald. Das Paar übernahm das Elternhaus des Ehemanns. Bereits 1966

begannen Annemarie und Adolf Plenk mit der Vermietung von Fremdenzimmern. Bald stand für das junge Paar fest, dass ihre Zukunft im Tourismus liegt. Das Haus wurde in den Jahren 1973, 1980 und 2000 auf 40 Betten um- und ausgebaut. Mit viel Fleiß und Verständnis für ihre Gäste wurde die Pension Berghof Plenk zu einem hervorragenden Tourismusbetrieb. Aus der Ehe gingen die Kinder Adolf, Annerl und Franz hervor. Die sechs Enkel und die zwei Urenkel sind der ganze Stolz des Jubelpaares. Der Betrieb wurde 2008 an Sohn Franz und Schwiegertochter Petra übergeben, die aber vom Jubelpaar noch heute bestens unterstützt werden. Der Familiensinn wird bei den Plenks groß geschrieben, und alle Familienmitglieder teilen sich die Arbeit, um den Feriengästen den Aufenthalt unvergesslich zu machen. Viele Gäste gratulierten dem Paar. Mit der Familie wurde der Ehrentag gefeiert. Für Bürgermeister Walter Nirschl war es eine besondere Ehre, seiner Schwester Annemarie und Schwager Adolf zu gratulieren. 2. Bürgermeister Helmut Plenk ist ein Neffe, und so war es selbstverständlich, dass auch er zum Gratulieren kam. Pfarrer Christopher Fuchs überbrachte die Wünsche der Pfarrei.

Erna und Richard Eder sind seit 65 Jahren verheiratet

Ein Jubelpaar, bei dem man die Harmonie sofort spürt: Erna und Richard Eder konnten ihren 65. Hochzeitstag feiern. Erna Eder, geborene Ebner, wurde in Bischofsmais geboren und wuchs mit einem Bruder auf. Die Mutter war die letzte Hebamme in Bischofsmais. Nach dem Schulbesuch in Bischofsmais erlernte Erna Eder das Damenschneiderhandwerk in Regen. Auch zum Kriegsdienst wurde Erna als Scheinwerferhelferin eingezogen. Nach dem Krieg war sie als selbstständige Schneiderin weitum geschätzt. Richard Eder wurde auf der Rusel geboren, wo er mit vier Geschwistern aufwuchs. Nach dem Schulbesuch in Hochbruck arbeitete er bei verschiedenen Firmen in München. Bei seinem Schwager Josef Ebner arbeite-

te er als Elektriker in Bischofsmais bis zu seinem Ruhestand. Wegen seines Fachwissens und seiner hilfsbereiten Art war er hoch geschätzt. Das Paar lernte sich kennen, als Erna zum Nähen ins Elternhaus von Richard Eder kam. Bald schon stand für beide fest, dass sie den weiteren Lebensweg gemeinsam gehen wollten. Bürgermeister Blenk übernahm die standesamtliche Trauung, in der Wallfahrtskirche Halbmeile fand die kirchliche Trauung statt. Das Paar baute sich ein Haus im St. Hermann Weg. Aus der Ehe gingen die Söhne Richard und Günther hervor. Ein schwerer Schicksalsschlag war der Unfalltod des Sohnes 1995. Das Jubelpaar hat viel Freude an den vier Enkelkindern. Ministerpräsident Horst Seehofer übermittelte dem Jubelpaar ein Buch und die besten Glückwünsche. Auch der stellvertretende Landrat Willi Killinger ließ es sich nicht nehmen und kam persönlich zum Gratulieren. Bürgermeister Walter Nirschl und Pfarrer Christopher Fuchs überbrachten für die Gemeinde und die Pfarrei die besten Wünsche.

Wir bringen Ihnen den Süden ein bischen näher

ADRIA

RISTORANTE - PIZZERIA

Dorfstr. 17 (im Hause Silberbauer)
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 4,90 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 4,90

Neu! - Pizza-Lieferservice -
Frei Haus ab 15 Euro Bestellwert.
Lieferung nur im Gemeindebereich Bischofsmais!

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.

Gasthaus „Zum Alten Wirt“

GASTHAUS ZUM ALTEN WIRT Fam. Brunnbauer

Franz & Gerlinde Brunnbauer
Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais

Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01
E-Mail-Adresse: T.Brunnbauer@t-online.de

Wir bieten:
- *eine reichhaltige Speisekarte*
- *gutbürgerliche Küche*
- *Bayerische Brotzeiten sowie*
- *Kaffee und Kuchen.*

Wir empfehlen uns für:
- *Familienfeiern*
- *Betriebsfeiern*
- *Vereinsfeiern u. a.*

für bis ca. 120 Personen.

Weiter verfügt unser Haus über:
- *einen Getränkemarkt sowie*
- *über Appartements und*
- *Ferienwohnungen*

Ruhetag:
montags - außer an Feiertagen!

Warme Küche:
täglich von 11:30 – 14:00 Uhr
und von 17:30 – 20:00 Uhr

K.E.D.

Kälte- und Klimatechnik GmbH

Alles bestens temperiert – spart Energie und Kosten!

- Gewerbe- und Industriekälte sowie Klimatisierung
- komplette Systemlösungen
- Direct Digital Control und Datenfernüberwachung
- Entwicklung von individuellen Konzepten
- Lieferung und Montage durch eigenes Personal
- Service und Wartung vor Ort

K.E.D. Kälte- u. Klimatechnik GmbH · Ritzmais/Gewerbepark 11 · D 94253 Bischofsmais
Tel.: +49 (0) 99 20 / 18 06-0 · Fax: +49 (0) 99 20 / 18 06-30 · info@kedgmbh.de · www.kedgmbh.de

Die „Hirmonstaler“ ehrten ihre langjährigen Mitglieder

Der Bischofsmaiser Trachtenverein „Hirmonstaler“ hat am 1. Mai seinen Jahrtag gefeiert. Pfarrer Christopher Fuchs und Diakon Albert Achatz zelebrierten in der Wallfahrtskirche St. Hermann die Messe.

Nach dem Totengedenken zog man mit musikalischer Begleitung des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Bischofsmais und des Musikvereins ins Vereinslokal Hirmonshof, wo Vorsitzender Josef Loibl die Trachtenvereine aus Mietraching und Regen sowie die „Deifedisch Plattler“ und den Burschenverein Fahrnbach begrüßte.

Ein besonderer Dank des Trachtenvereinsvorsitzenden galt heuer den „Plattenstoana“ aus Raindorf, die schon zum 50. Mal am Jahrtag der Bischofsmaiser teilnahmen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen waren die jüngsten Trachtler an der Reihe, ihr Können zu zeigen. Für die musikalische Umrahmung sorgte auch dieses Jahr wieder der Musikverein Bischofsmais.

Anschließend wurden folgende Mitglieder des Trachtenvereins geehrt:

Für 50-jährige Mitgliedschaft: Franz Ebner, Jakob Kasperbauer, Rudolf Laschinger jun., Josef Lippl, Johann Pledl

Für 40-jährige Mitgliedschaft: Anna Hartl

Für 30-jährige Mitgliedschaft: Ramona Aigner, Sonja Bauer, Pater Bauhuber jun., Karin Ganserer, Johann Neumeier, Stefan Pledl

Für 20-jährige Mitgliedschaft: Matthias Neumeier, Petra Pledl.

Evi Loibl

Bischofsmaiser fiebern beim Leistungsabzeichen mit

Zwölf aktive Feuerwehrler der Gau-Algesheimer Wehr haben das Bayerische Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ bestanden. Fünf Schiedsrichter aus dem Bayerischen Wald fuhren deshalb in die Bischofsmaiser Partnerstadt. nach Rheinhessen.

Einen Tag vor der Abnahme brachen Bürgermeister Walter Nirschl, Michael Triendl und die fünf Schiedsrichter auf in Richtung Rheinland. Anlaufstelle war das Rathaus am Marktplatz, wo die Waidler von einem Komitee um Stadtbürgermeister Dieter Faust herzlich in Empfang genommen wurden. Bei Wein und einer Brotzeit stärkten sich die befreundeten Feuerwehrler, bevor man den Abend noch gemütlich ausklingen ließ.

Den Samstagvormittag nutzten die Bayerwäldler für einen Ausflug ins berühmte Mittelrheintal und besuchten die Stadt Bingen mit dem Binger Mäuseturm. Weiter ging es an vielen Burgen entlang nach Bacharach, dem schmucken Ort mit den vielen Fachwerkhäusern und Weinlokalen. In Urbar, einem Ort hoch über dem Rheintal freuten sich die Bayerwaldler über die tolle Aussicht hinunter ins Rheintal und über den Blick auf die Lorelei, den berühmtesten Felsen am Rhein. Über Sankt Goar und die Burg Pfalzgrafenstein, die mitten im Rhein auf einem Felsen thront, führte die Fahrt wieder zurück nach Gau-Algesheim. Dort erwartete Bürgermeister Faust die Freunde aus Bayern in der Weinstube „Zum Weingott“ des Feuerwehrkameraden Michael Gerharz und lud zu einer deftigen Winzer-Brotzeit und einem edlen Tropfen Wein aus Rheinhessen ein.

Der Samstagnachmittag stand dann im Zeichen der Leistungsprüfung. Zwei Frauen und zehn Männer stellten sich der Herausforderung. Am Vormittag trainierten die Rheinhessen noch, gegen 15 Uhr schritten sie dann zur Abnahme. An die 40 Zuschauer, darunter auch Verbandsgemeindebürgermeister Dieter Linck, verfolgten die Prüfung der beiden Gruppen.

Die Schiedsrichter, Kreisbrandinspektor Hermann Pledl, die Kreisbrandmeister Alois Wiederer und Hans Richter sowie die 1. Kommandanten der Feuerwehren Zell und Hochdorf, Martin Pfaller und Michael Pledl, beobachtete die Truppaufgaben genau so kritisch wie die anschließende Einsatzübung. Beide Löschgruppen bestanden souverän die Prüfung, und die Schiedsrichter konnten im Anschluss allen Teilnehmer zu einer sehr guten Arbeit gratulieren.

Beim Kameradschaftsabend wurde bis tief in die Nacht miteinander gefeiert.

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand
Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

Feuerwehrler wetteiferten auf der Kegelbahn um die Treffer

Lustig ging es beim 1. Kegelturnier der Feuerwehr Hochdorf zu. Sieger wurde die Mannschaft mit Robert Kern sen., Andrea Hartl und Stefanie Kern. Die Verantwortlichen um Stefan Kern, Michael Mader und Michael Pledl hatten im Namen der Hochdorfer Feuerwehr zu dem Turnier eingeladen.

Mit dem Reisebus machten sich die 30 Teilnehmer auf in Richtung Kegelhalle Oleumhütte bei Regen. Jugendliche waren ebenso dabei wie die Ehrenmitglieder und die Damen der Feuerwehrmänner. Nach dem Abendessen und dem „Aufwärmen“ fand die Mannschaftsauslosung statt.

Turnierleiter Michael Mader erklärte den Mannschaften die Spielregel bevor der Startschuss erfolgte. Acht Mannschaften gingen an den Start, jede Mannschaft spielte gegen jede. Auf den vier Bahnen wurde um so manches Spiel hart gekämpft, grundsätzlich ging es aber fair zur Sache. Nach der Mannschaftswertung war die Einzelwertung an der Reihe. Bei der Siegerehrung konnten Stefan Kern, Michael Mader und Michael Pledl die besten Mannschaften mit kleinen Preisen auszeichnen.

Das Team 6 mit Andrea Hartl, Stefanie Kern und Robert Kern sen. setzte sich durch, den zweiten Platz sicherten sich Christian Hilbert, Niklas Seidl und Michael Pledl. Auf den 3. Platz kam die Mannschaft 1 mit Hans Trum, Stefanie Weber, Bettina Müller und Thomas Nirschl.

Die Schwarzwurst holte die Mannschaft 3 mit Stefanie Hartl, Walter Kollmer sen., Johannes Brunnbauer und Martin Doriat. Einzelsiegerin wurde bei den Damen Bettina Müller vor Stefanie Weber und Stefanie Hartl, den letzten Platz sicherte sich Helga Kollmer. Bei den Männern zielte Josef Feineis jun. am besten. Er verwies Walter Kollmer auf den 2. Platz. Den 3. Platz holte sich Michael Pledl. Hans Trum bekam bei der Einzelwertung der Männer die Schwarzwurst.

Nach der Siegerehrung wurde gefeiert, kurz nach Mitternacht machte man sich auf den Heimweg. Die Verantwortlichen wollen das Kegelturnier nächstes Jahr erneut durchzuführen.

Michael Pledl/Max Böhm

Seiboldsrieder Schützennachwuchs war wieder erfolgreich

Bei den Nachwuchsrundenwettkämpfen im Schützengau Zwiesel dominierte der Nachwuchs der Seiboldsrieder den Jugendbereich.
Hier belegten die beiden teilnehmenden Mannschaften den ersten und dritten Platz.
Die erste Mannschaft mit den Schützen Sophia Hanninger, Simon Hanninger und Jonas Seidl erreichte den ersten Platz ungeschlagen.
Die zweite Mannschaft mit den Schützen Melina Fink, Jessica Göstl und Alexander Kollmer musste einige Niederlagen einstecken, konnte jedoch den dritten Platz sichern.

In der Einzelwertung wurden bei den Nachwuchsrundenwettkämpfen folgende Platzierungen erreicht:
3. Platz: Sophia Hanninger mit einem Ringdurchschnitt von 362,5 Ringen
4. Platz: Simon Hanninger mit einem Ringdurchschnitt von 357,75 Ringen
5. Platz: Jessica Göstl mit einem Ringdurchschnitt von 354,29 Ringen
8. Platz: Jonas Seidl mit einem Ringdurchschnitt von 346,75 Ringen
10. Platz: Melina Fink mit einem Ringdurchschnitt von 342,71 Ringen
13. Platz: Alexander Kollmer mit einem Ringdurchschnitt von 331,71 Ringen.

Josef Kronschnabl

Der Schiclub mausert sich zum mitgliederstärksten Verein

Bei der Mitgliederversammlung standen die Jahresberichte des Vorstandes, der Spartenleiter und des Jugendleiters sowie die Ehrung der erfolgreichen Sportler und langjährigen Mitglieder im Mittelpunkt.
So konnte der 1. Vorsitzende Günther Eder 31 Vereinsmitglieder im Vereinslokal „Adria“ willkommen heißen. Aktuell sind 590 Mitglieder in den Sparten Skisport, Leichtathletik, Skibob, Turnen und Tanz aktiv. Das vielfältige sportliche Angebot lässt auch den Mitgliederstand ständig wachsen und macht den SC zum mitgliederstärksten Verein der Gemeinde. Durch den schlechten Winter mussten viele Rennveranstaltungen ausfallen, was zu erheblichen Einnahmeausfällen führen und den aktiven Skisport zurückfallen lassen wird.
Der Dank gilt den vielen Sponsoren, die den SC unterstützen (siehe Sponsorenliste Vereinshomepage). Und das im ganzheitlichen Sportbetrieb gut gearbeitet wird, zeigte 2. Vorsitzender Wolfgang Niedermeier auf. Er verwies auf das vielfältige Sportangebot für die ganze Familie (www.sc-bischofsmais.de/Sportangebote). Vom frühkindlichen Bereich bis zum Seniorenturnen, ergänzt durch Kurse für Frauen und gemischte Gruppen ist für jeden etwas dabei. Diese Angebot ist durch die 15 lizenzierten und zehn nicht lizenzierten Übungsleiter möglich, die sich laufend fortbilden. Auch 2013/2014 konnten wieder drei Übungsleiter die Trainerlizenz –C- erwerben (Nina Steininger u. Lisa Maria Reith für den Alpinbereich, wobei Lisa Maria Reith hier zusätzlich die B-Lizenz absolvierte, und Markus Saller für Leichtathletik und Gerätturnen).
Nur durch die Sportbetriebsförderung von Freistaat, LRA und Gemeinde kann dieses Sportangebot so aufrecht erhalten werden. Trotz des schlechten Winters konnte Alpin-Sportwartin Agathe Niedermeier noch von einem alpinen Wintertraining berichten. Der Renngruppe gehören 10 Rennläufer an, die heuer ebenfalls eine Winterdurststrecke zu überwinden hatten (nur 13 Trainingseinheiten). Sie konnten nur an einzelnen Rennen am Arber und in Mitterfirmiansreut an den Start gehen. Jugendleiter Martin Niedermeier gab der Versammlung einen Überblick über die Jugendarbeit. Januar 2014 waren 234 Kinder und Jugendliche im Verein - ein Zuwachs von 15 Prozent. 41 Prozent der Vereinsmitglieder sind Kinder und Jugendliche. Für sie gibt es 14 Übungsgruppen in acht Sportarten im laufenden Sportbetrieb, die durch 15 Übungsleiter betreut werden. Der SC ist sowohl sportlich als auch sozial ein wichtiger Eckpfeiler in der Freizeitgestaltung der Kinder/ Jugendlichen.
Gertrud Pledl als Sportwartin Turnen berichtete bei der Versammlung von überaus vollen Trainingshallen im Bereich Turnen, Tanz und Seniorensport. Viele Kinder kommen sehr regelmäßig zum Training, was auch als eine Anerkennung der Übungsleiter gewertet wird. Auch Kurse im Bereich Zumba, Step-Aerobik, Skigymnastik und Bauch-Beine-Po fanden statt. Zig Veranstaltungen fanden statt, z. Bsp. Turn- u. Sportfest, Auftritt der Tanzkinder, Wintersportabzeichen in der Turnhalle oder Aufführung des Ballettmärchens. Angeschafft wurde ein Tanzspiegel; der Kauf einer Ballettstange ist für heuer geplant. Monika Steininger, Sportwartin Skibob, berichtete vom Training und den vielen Meisterschaften, an denen ihre Schützlinge als Kaderathleten teilnahmen.
Veranstaltungswart Ulrike Thuy konnte von einer versöhnlichen alpinen Abschlussfahrt nach Obertauern und von einer hervorragend gelungenen Feier zum 50. Vereinsjubiläum berichten. Schatzmeisterin Rosi Mader stellte den Kassenbericht vor, wobei aufgrund des Vereinsjubiläums ein vierstelliger Betrag aus den Rücklagen entnommen werden musste.

Eine besondere Ehrung erhielten die zwei Sportler im Bereich Skibob sowie fünf Mitglieder für 40-jährige Mitgliedschaft.
Sylvia Steininger, Skibob: Bayer. Meisterin Jugend im Riesenslalom u. Super-G, Deutsche Jugendmeisterin im RS, Super-G u. Kombination, 3. Platz in der WM in der Kombination. 6. Platz im Gesamtweltcup der Damen.
Simon Steininger, Skibob: Bayer. Jugendmeister im Riesenslalom u. Kombination, 4. Platz bei der Deutschen Jugendmeisterschaft im RS u. Kombination, in der Jugend-WM 10.Pl. Super-G, 9. Pl. Im RS, 7. Pl. Slalom, 8. Pl. Kombination. 6. Platz im Jugendeuropa-Cup.
Seit 40 Jahren halten folgende Personen dem Schiclub die Treue und unterstützen den Verein: Fritz Achatz, Roland Mader, Roland Pledl, Franz Weber, Ludwig Weber.

Wolfgang Niedermeier

Eine besondere Ehrung gab es beim Schiclub für die erfolgreichsten Sportler (l.) und die langjährigen Mitglieder.

SCHILDER & SCHRIFTEN

Fahrzeugbeschriftung Riedl

Siedlungsweg 5
94253 Bischofsmais

Tel. 09920 / 903775
Fax 09920 / 180930
Mobil 0171 / 1784650
E-mail: riedl.bischofsmais@freenet.de
Homep. www.beschriftungen-riedl.de

SPORT Thuy

Sport | Mode | Freizeit

Hauptstraße 22 - **94253 Bischofsmais**
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de

- Mode
- Sportive Trachtenmode
- Wanderprofi
- Sport- und Freizeitbekleidung

Gleich zwei Feuerwehren treten zum Leistungsabzeichen an

Am Karsamstag haben die Feuerwehren Zell und Hochdorf gemeinsam das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ bestanden. Michael Riedl, Josef Feineis jun., Walter Kollmer jun. und Hans Trum jun. schaffen die Endstufe Gold/Rot.

Gleich am Morgen trafen sich die Kameradinnen und Kameraden zum Training für das Abzeichen. Die Aktiven der Feuerwehr Zell haben sich nach etlichen Jahren wieder dazu entschlossen, diese Leistungsprüfung abzulegen. Knoten und Stiche mussten genau so erlernt werden wie Zusatzaufgaben zu den Themen Gerätekunde, Erste Hilfe und Gefahrgutkennzeichen. Die Teilnehmer der letzten Stufe mussten sogar einen Fragebogen ausfüllen. Anschließend wurde der Löschangriff aufgebaut, bevor noch die Saugleitung gekuppelt wurde.

Nach einer Mittagspause wurde weiter mit viel Eifer trainiert. Nachmittags fand unter den kritischen Blicken der Schiedsrichter Kreisbrandinspektor Hermann Pledl, Kreisbrandmeister Alois Wiederer und der stv. Kreisjugendfeuerwehrwartin Katrin Schreiner die Abnahme statt. Eine saubere Arbeit mit kleinen Fehlern legten die Löschgruppe der FFw Zell und die beiden Mannschaften der Hochdorfer Feuerwehr ab. Allen konnte anschließend zur bestandenen Leistungsprüfung gratuliert werden. Die Kommandanten Martin Pfaller und Michael Pledl dankten den Teilnehmern, den Schiedsrichtern für die Abnahme und dem stv. Kommandanten Florian Pledl für die Ausbildung. Zum Abschluss gab es eine Brotzeit.

Sie schafften die Prüfung:

Feuerwehr Zell

Bronze: Sabine Pfaller, Natalie Penn, Sabrina Penn, Josef Niedermeier, Tobias Loibl, Florian Göstl und Erwin Kaufmann. Silber: Gerhard Penn; Gold: Gerhard Göstl.

Feuerwehr Hochdorf

Silber: Markus Schröfele; Gold/Blau: Josef Zißler; Gold/Grün: Hannes Hintermair, Max Böhm, Michael Loibl, Matthias Neumeier, Markus Nirschl. Gold/Rot: Josef Feineis, Michael Riedl, Walter Kollmer jun. und Hans Trum jun.

EDEKA
Oswald
Einkaufen und Wohlfühlen!
Regen, Kirchberg und (ab 2014) Deggendorf

Junge Union unterstützt die Multiple Sklerose-Stiftung

Eine gelungene Überraschung hatten die Mitglieder der Jungen Union vor kurzem für die Multiple Sklerose-Stiftung mit Sitz in Patersdorf: Seit Jahren verkauft der JU-Ortsverband Bischofsmais nach dem Palmsonntagsgottesdienst Kuchen für den guten Zweck. Heuer kam der Erlös der MS-Stiftung aus Patersdorf zu Gute.

In den vergangenen Jahren hatte die JU mit dem Geld, das beim Kuchenverkauf erwirtschaftet wurde, unter anderem den Kindergarten oder die Grundschule unterstützt. Heuer gab es eine Spende über die Gemeindegrenzen hinaus.

„Auch in der Gemeinde Bischofsmais gibt es Leute, die Multiple Sklerose haben und bei der MS-Stiftung Patersdorf sind. Wir wollten auf die Krankheit aufmerksam machen und die Betroffenen unterstützen“, erklärt Michael Loibl, der Vorsitzende der Bischofsmaiser Jungen Union. Die MS-Stiftung organisiert unter anderem Ausflüge und andere Angebote für die Mitglieder. „Hier wird keiner mit seiner Krankheit allein gelassen, alle genießen den Austausch und das Miteinander“, weiß Michael Loibl. Im vergangenen Jahr feierte die 1988 gegründete Stiftung bereits ihr 25-jähriges Bestehen.

Michael Loibl freute sich, dass heuer besonders viel Geld für den wohltätigen Zweck zusammen kam: Der Erlös des Kuchenverkaufs betrug 360 Euro. In einer Gruppenstunde der MS-Stiftung Patersdorf übergab er das Geld der JU Bischofsmais vor kurzem im Patersdorfer Pfarrheim an Stiftungsvorsitzende Edeltraud Kirchner und Stützpunktleiterin Ann Warming.

Hirmonstaler und Habischrieder Schützen haben einiges vor

Trachtler

13.6. Sonnwendfeuer, 19 Uhr, Sportplatz

19.6. Fronleichnam, 8 Uhr, Hollmayr

5./6.7. Bürgerfest

11.7. Dorfabend, 19 Uhr, Kurpark

17.7. Dorfabend, 19 Uhr, Kurpark

25.7. Kurparkkonzert, 19 Uhr, Kurpark

1.8. Dorfabend, 19 Uhr, Kurpark

Schützen Habischried

Sonnwendfeuer 14.6, ab 19 Uhr am Schützenheim mit Fackelwanderung für die Kleinen

° Bauunternehmen
° Baggerbetrieb
° Bauwaren
° Altbausanierung
° Rohbau
° Putzarbeiten
° Wohnungsbau
° Einfamilienhäuser

GILG BAU

Gilg Hans
Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-278 · Fax: 09920-1509

Der Lauftreff startete miteinander in die neue Sportsaison

„Rein in die Turnschuhe“, heißt es jeden Montag für die Teilnehmer am Feierabend-Lauftreff des SV Habischried. Der Treff startet heuer in sein siebtes Jahr.

Bis zum Herbst treffen sich die Läufer einmal pro Woche, um gemeinsam Sport zu treiben. Die Laufsaison ist für heuer eröffnet, Interessierte können jederzeit einsteigen.

Vor sieben Jahren brachten Markus König und Tanja Brunnbauer den Lauftreff auf den Weg. Die Gruppe der Läufer ist seither von Jahr zu Jahr größer, der Treff immer beliebter geworden. Etliche Männer und Frauen nutzen jeden Montag die Gelegenheit, sich gemeinsam mit Freunden und Bekannten sportlich zu betätigen, raus ins Grüne zu kommen unter der fachkundigen Anleitung von Trainer Markus König in und um Habischried ihre Fitness zu trainieren.

Die Gruppe ist bunt gemischt: Jüngere Läufer gehören ebenso zum Team wie etwas ältere Semester, alle Leistungsklassen sind vertreten. Auch Walker dürfen gerne zum Lauftreff kommen und mit Gleichgesinnten auf die Runde starten.

Die Läufer starteten vor kurzem gemeinsam in die Saison und haben die ersten Trainingkilometer schon geschafft.

Dank der Unterstützung von Sepp Dankesreiter von Fliesen Dankesreiter in Bischofsmais gehen die Läufer heuer im neuen Outfit auf die Strecke. Er unterstützte die Gruppe beim Kauf von einheitlichen T-Shirts und Jacken. Etliche Kilometer werden die Teilnehmer bis zum Herbst zurücklegen. Jeder, der Lust auf eine gemeinsame Laufrunde hat, kann mitmachen. Treffpunkt ist jeweils am Montag um 19 Uhr am Vereinsheim des SV Habischried. Mitglied im Verein müssen die Läufer nicht sein. Eine Altersbeschränkung gibt es nicht, alle Läufer sind willkommen. Das Angebot ist kostenlos.

Auch das Gesellige kommt beim Lauftreff der Habischrieder nicht zu kurz: Nach dem Schwitzen beim Sporteln können sich die Teilnehmer im Sommer auch auf gemeinsame Aktivitäten freuen: Mal wird miteinander gegrillt, mal geht´s zum Kegeln, ins Restaurant oder in die Kneipe.

Susanne Ebner

HERZLICH WILLKOMMEN IM RATHAUS – CAFE

Genießen und entspannen in angenehmer Umgebung

Hausgemachte Kuchen, Torten, herzhafte Quiche, Tarte & Co und leckere Eisbecher

Geöffnet von 12.00h bis 18.00h

- Dienstag Ruhetag -

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Rathaus Café, Inh. Ruth Wendel

Hauptstr. 30, 94253 Bischofsmais

Tel. 09920-9038422

Otto Seidl ist der neue König bei den Geißkopfschützen

Otto Seidl heißt der neue Schützenkönig der Geißkopfschützen; als Jugendkönig steht ihm Sebastian Kramhöller zur Seite. Vor der Bekanntgabe der Vereinsmeister lud der Verein im Vereinslokal „Zum alten Wirt" in Habischried zu einem Essen ein, so dass die Schützenfamilie in gemütlicher Runde feierte. Bei der anschließenden Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft gaben Schützenmeister Josef Kramhöller sen. und Sportleiter Markus Kramhöller wieder gute Schießergebnisse bekannt.

Die einzelnen Ergebnisse: Lichtgewehr der Kleinen: 1. Maximilian Mock (458 Ringe), 2. Michaela Pledl (449), 3. Christian Treml (342). **Luftgewehr: Schüler liegend:** 1. Anna-Maria Kramhöller (167); **Schüler stehend:** 1. Marco Kramhöller (58); **Jugendklasse männlich:** 1. Sebastian Kramhöller (104); **Schützenklasse männlich:** 1. Josef Kramhöller jun. (492 Ringe), 2. Josef Treml (459), 3. Walter Preiß (446); **Damenklasse: 1.** Daniela Pledl (475), 2. Veronika Augustin (469), **Hobbyklasse weiblich:** 1. Marion Treml (175), Altersklasse: 1. Hermann Seidl jun. (471); **Altersklasse Hobby männlich:** 1. Josef Seidl sen. (172). **Luftpistole: Schülerklasse:** 1. Andreas Raster (134); Schützenklasse: 1. Josef Treml (474) 2. Karl-Heinz Mock (473); **Altersklasse Hobby männlich:** 1. Josef Seidl sen. (158), **Seniorenklasse:** 1. Josef Kramhöller sen. (447), **Senioren Hobby:** 1. Klaus Herrnböck (166); **Kleinkaliber:** 1. Karl-Heinz Mock (268), 2. Josef Kramhöller sen. 8248), 3. Thomas Riedl (248 Ringe).

Mit einem 23-Teiler holte sich Daniela Pledl den Damensonderpreis vor Marion Treml (60). Der Sonderpreis von Vereinswirt Franz Brunnbauer ging an Josef Treml mit einem 56-Teiler. Ihm folgten Walter Preiß (71) und Marion Treml (82). Auf den Wanderpokal müssen zwei gute Blattl abgegeben werden. Dies gelang Josef Kramhöller sen. Mit einem Gesamt-82-Teiler am besten. Dicht dahinter Josef Treml (86). Die Vereinsscheibe sicherte sich Walter Preiß mit einem 12-Teiler vor Marion Treml (58) und Hermann Seidl jun. (59). Pistolenkönig darf sich für das kommende Jahr Schützenmeister Josef Kramhöller sen. nennen, der einen 17-Teiler vorweisen konnte. Ihm folgten Josef Treml (27) und Karl-Heinz Mock (103). Aus den Händen von Vorjahreskönig Marco Kramhöller konnte Bruder Sebastian Kramhöller die Jugendkönigskette in Empfang nehmen. Er hatte hier den besten Schuss abgegeben. Dies konnten Andreas Raster und Daniela Pledl auf den nächsten Plätzen nicht unterbieten. Spannend war wie jedes Jahr die Bekanntgabe des Schützenkönigs. Hier gelang dieses mal Otto Seidl sen. der beste Schuss, so dass ihm Königsscheibe und -kette feierlich überreicht wurden.

Silverius Mock

Familie Göstl dominiert das Königsschießen in Seiboldsried

Zur Königsfeier und Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft konnte der 1. Schützenmeister neben dem Ehrenschützenmeister Konrad Stangl und dem Ehrenmitglied Anna Wagner auch Bürgermeister Walter Nirschl und 2. Gauschützenmeister Herbert Schröder im Schützenheim begrüßen.
Am Königsschießen beteiligten sich insgesamt 33 Schützen.
Nadine Göstl holte sich den Titel vor Alexander Kollmer und Melina Fink.
Bei den Luftpistolenschützen gewann ihr Vater Manfred Göstl vor Birgit Kronschnabl und Manfred Seidl sen.
Markus Nirschl sicherte sich die Königswürde mit dem Luftgewehr vor Sabine Ebner und Maria Triendl.
Leider musste der geplante Umzug durchs Dorf auf Grund der schlechten Witterung abgesagt werden. Daher feierte man bei Musik mit den „Hinterwaidlern“ bis spät in die Nacht die neuen Könige.
Bei der Vereinsmeisterschaft beteiligten sich in der abgelaufenen Saison 51 Schützen. Der Schützenmeister bedanke sich bei den Sportleitern und den Standaufsichten für die reibungslose Durchführung.

Die Platzierungen:
Luftgewehr:
Schüler weiblich:
1. Platz Nadine Göstl
Jugend weiblich:
1. Jessica Göstl
Jugend männlich:
1. Simon Hanninger, 2. Jonas Seidl, 3. Alexander Kollmer
Junioren weiblich:
1. Anne Schuster
Junioren männlich:
1. Manfred Seidl jun.
Damenklasse:
1. Birgit Kronschnabl, 2. Marion Göstl
Schützenklasse:
1. Michael Triendl jun., 2. Florian Wurm, 3. Robert Kern jun.
Damen Altersklasse:
1. Maria Kern, 2. Kollmer Helga, 3. Triendl Maria
Altersklasse:
1. Manfred Seidl sen., 2. Josef Waiblinger, 3. Michael Triendl sen.
Senioren: 1. Wagner Walter
Senioren aufgelegt:
1. Alois Wurm, 2. Konrad Stangl
Luftpistole:
Schützenklasse:
1. Josef Kronschnabl, 2. Thomas Nirschl, 3. Peter Ebner
Damen Altersklasse:
1. Maria Kern
Altersklasse:
1. Johann Zaglauer, 2. Robert Kern sen., 3. Manfred Seidl sen.
Zimmerstutzen:
1. Manfred Seidl jun., 2. Josef Waiblinger, 3. Michael Triendl jun.
Sportbogen:
1. Jürgen Haas
Wanderpokal Schüler/ Jugend:
1. Jonas Seidl
Wanderpokal Luftgewehr:
1. Manfred Seidl jun., 2. Josef Waiblinger, 3. Michael Triendl jun.
Wanderpokal Luftpistole:
1. Johann Zaglauer, 2. Manfred Seidl sen., 3. Peter Ebner
Damenpokal:
1. Anne Schuster, 2. Maria Kern, 3. Helga Kollmer

Josef Kronschnabl

Helmut Plenk steht jetzt beim VdK-Ortsverband an der Spitze

Die Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes nutzte die Vorstandschaft, um einen umfassenden Rechenschaftsbericht über das abgelaufene und die vergangenen Jahre zu präsentieren. Viele Verbandsmitglieder folgten der Einladung. Rudolf Hilgart konnte im Namen der Vorstandschaft im Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais, u.a. als Ehrengäste den VdK-Kreisgeschäftsführer und 2. Bürgermeister Helmut Plenk sowie die kommunale Seniorenbeauftrage Aloisia Pledl begrüßen.

In seinem Grußwort lobte Plenk die hervorragende Arbeit des Ortsverbandes und hob die Bedeutung des Sozialverbandes VdK hervor, dessen Aufgabenbereich sich in den letzten Jahren gewandelt habe. Zu einer seiner wichtigsten Aufgaben gehöre die Beratung in Rentenangelegenheiten bis hin zu Regelungen am Sozialgericht durch kompetente Fachkräfte. Plenk stellte heraus, dass der VdK-Ortsverband Bischofsmais ständig wachse und sehr aktiv in der Verbandsarbeit tätig sei.

Bei der Neuwahl wurde Helmut Plenk einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Als gleichberechtigter Vertreter steht ihm Anna Wagner zur Seite. Das Amt des Schatzmeisters und Schriftführers wird von Mathilde Schreiner übernommen Beisitzer wurden bei der Versammlung die Mitglieder Anna Pledl, Paula Wenig, Annemarie Rankl, Adolf Dankesreiter, Hermann Fittigauer, Josef Beck und Josef Pledl.

Der neu gewählte Vorsitzende überreichte zum Schluss an den langjährigen Vorsitzenden Rufdolf Hilgart ein Präsent und dankte ihm für die geleistete Arbeit. Rudolf Hilgart war über 20 Jahre in verantwortungsvoller Position.

Er hat über zwei Jahrzehnte hinweg das Amt des 1. Vorsitzenden bekleidet und trug dazu bei, dass der VdK in der Gemeinde Bischofsmais zum mitgliedsstärksten VdK-Ortsverband in der gesamten Region zählt, so Plenk.

Nach den Wahlen referierte Helmut Plnk über die Einschnitte und Neuerungen im Sozialrecht. *Helmut Plenk*

KFZ & Reifenhandel
sowie Militärartikel
+ CAMPING
Ivona Mühlehner
Regener Str. 39
94253 Bischofsmais
Mobil: 0151/18472430
E-mail: georg.muehlehner@gmx.de

Zünftiger Kegelabend der Bischofsmaiser Pferdefreunde

Die Pferdefreunde trafen sich im Gasthaus Weber in Triefenried zu ihrem alljährlichen Kegelabend mit Brotzeit und Preiskegeln. Nach einem Mannschaftskegeln und einer Stärkung ging es zur Einzelwertung in den drei Kategorien Damen, Herren und Jugendliche & Kinder. Der Abschluss war die Siegerehrung, durchgeführt von Vereinsvorstand Michael Traiber. Dieser bedankte sich bei Diana Port, die ihm jedes Jahr behilflich ist beim Besorgen der Preise. Für jeden Teilnehmer stand ein Preis bereit, es wurde auch ein Wanderpokal ausgekegelt ,der heuer zum dritten Mal von Werner Schedlbauer gewonnen wurde und nun in seinem Besitz ist. Außerdem gab es einen Ehrenpreis in allen Kategorien. Alle waren sich einig, dass es ein sehr schöner Abend war. Die Pferdefreunde freuen sich schon auf den nächsten Kegelabend.

Hilbert Edelstahl
Meisterbetrieb
- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

Bischofsmaiser Rosserer haben die Zügel fest in der Hand

Die Bischofsmaiser Pferdefreunde können dank ihres engagierten Vorsitzenden Michael Traiber, der gesamten Vorstandschaft und den Vereinsmitgliedern auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Dies zeigte sich bei der 30. Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Gasthof zur Post“ (Familie Pledl).

Auf die Begrüßung der Vereinsmitglieder durch den Vorsitzenden Michael Traiber folgte ein Rückblick auf alle Aktivitäten des Reiterjahres 2013. Das Vereinsjahr begann wie gewohnt mit einem Kegelabend im Gasthaus Weber in Triefenried.

Anschließend folgten: Starkbierfest der CSU, Osterritt in Regen, Fuhrleutegedächtnisfahrt in Rinchnach, Heimatfestauszug Bischofsmais, St. Hermannsritt Bischofsmais, Vereinsausflug Dösingerried, Gemeindeschießen in Habischried und Weihnachtsfeier. Weiter wurde zum ersten Mal ein Geschicklichkeitsritt für die jüngsten Vereinsmitglieder veranstaltet.

Vorstand Michael Traiber, der den Verein seit der Gründung mit vollstem Einsatz und Herzblut in allen Bereichen führt, bedankte sich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Über die Finanzen informierte Ingrid Wenig. Helmut Schmuck, welcher mit Xaver Liebhaber die Kasse geprüft hatte, bescheinigte eine einwandfreie Buchführung.

Die Neuwahlen brachten nur kleine Änderungen. 1. Vorstand Michael Traiber, 2. Vorstand Alois Augustin, Kassier Ingrid Wenig, Kassenprüfer Helmut Schmuck und Xaver Liebhaber, Schriftführer Sybille Enders und Magdalena Janischewski, Ausschussmitglieder Alois Wenig, Erich Pletl, Roland Graf und Andreas Freundorfer, Jugendvertreter Edith Schönhofer und Manuela Zaglauer, Standartenreiter Roland, Florian und Manuel Graf sowie Alois Augustin.

Verabschiedet mit einem Blumenstrauß und einem herzlichen Dankeschön wurde Margret Schmuck, die Jugendvertreterin war.

In diesem Jahr wurden neben den Mitgliedern Karin Pledl, Herbert Schönhofer und Stefan Wittke, die seit fünf Jahren bei den Pferdefreunden sind, undden Mitgliedern Conny Augustin, Anna-Lena Liebhaber und Birgit Schütz, die dem Verein seit zehn Jahren die Treue halten, auch vier Mitglieder für 25 Jahre geehrt: Hildegard Loibl, Ina Wagner, Ingrid Wenig und Katrin Wenig-Preis.

Folgende Veranstaltungen sind heuer geplant: Vereinsausflug in den Zirkus Krone nach München, eine Besichtigung der Getränkefirma Plöchl in Kirchdorf und ein Filmeabend in der Schule.

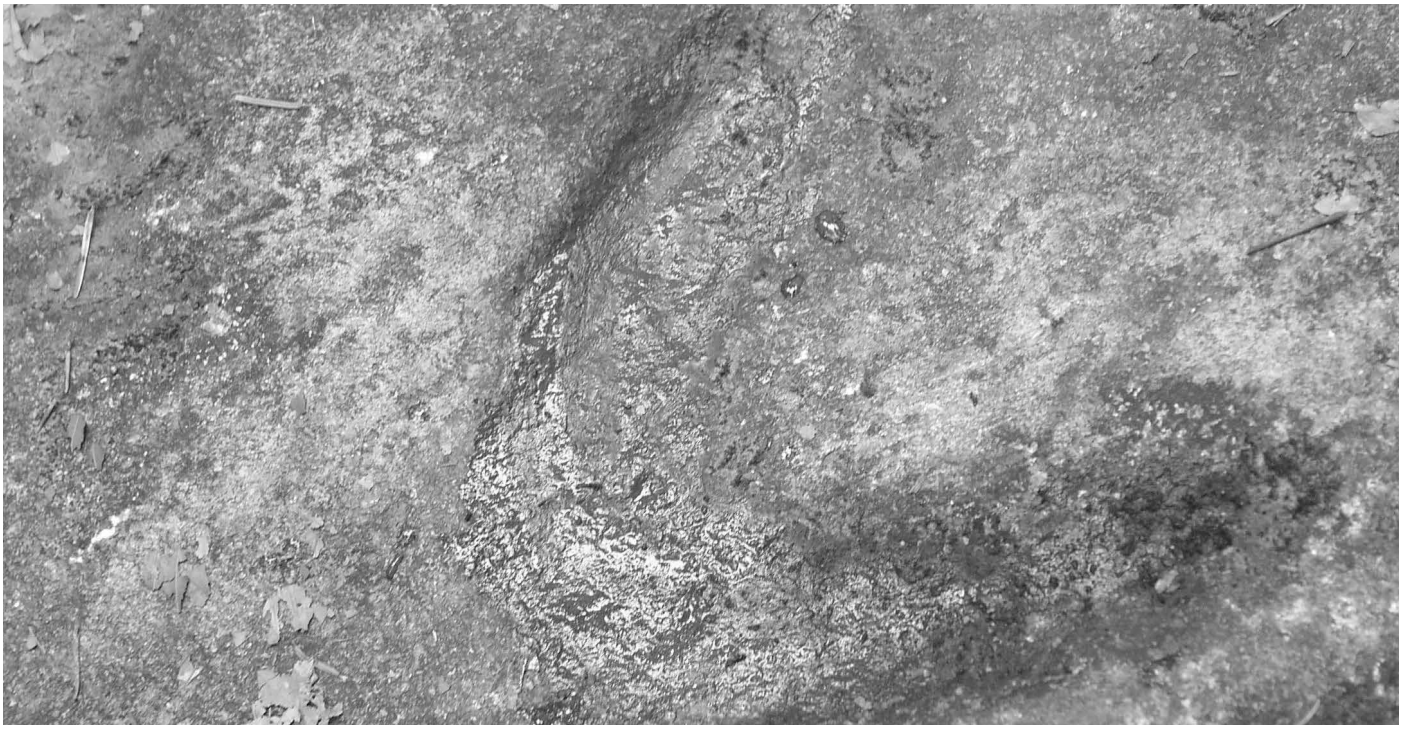
Magdalena Janischewski
Sybille Enders

Landgasthaus
Hirmonshof

Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336

info@hirmonshof.de



Ungewöhnlich: die Geschichte vom Esel- oder Jungferntritt

Der Bayerische Wald birgt viele Mythen und Legenden, die auch heute noch in den Erinnerungen der Waidler gegenwärtig sind. Sie handeln von Unglück, Tod und unerklärlichen Erscheinungen. Es sind dies Geschichten aus früheren Zeiten, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden. Meist verbinden sich hier Mythen, Legenden und Wahrheit zugleich.

Eine dieser Geschichten führt auf die Oberbreitenau: Die Geschichte des Esel- oder Jungferntritt, auch Marientritt genannt. Als Joseph und Maria mit dem ungeborenen Christuskind nach Ägypten zogen, führte sie ihr Weg auch über den Kirchenweg zur Oberbreitenau, heißt es. Beim Schmiedholz zum Anstieg an der Klingenhöhe bockte der Esel. Er blieb stehen und spreizte seine Hufe in den steinigen Weg. Erst nach langem Drängen begann der Esel wieder zu laufen. Die Hufspuren aber, die der Esel in den steinernen Weg eingeschrammt hatte, waren seit dieser Zeit zu sehen.

Den Marientritt begegneten die Oberbreitenauer auf ihrem Weg sonntags zur Pfarrkirche nach Bischofsmais, nach der Schule oder beim Einkaufen. Mit dem Niedergang des letzten Bergbauernhofes auf der Oberbreitenau im Jahr 1956 verlor sich allmählich die Kenntnis um den Marientritt. Der Kirchensteig überwuchs mit Gräsern und Moosen. Nach über fünfzig Jahren konnte der Marientritt nur noch annähernd lokalisiert werden. Mit einem Aufruf des Vorsitzenden des Bayerischen Waldverein-Sektion Bischofsmais, Michael Kramhöller, wurde 2006 die Suche nach dem Marientritt ausgelobt. Erst im Spätherbst 2013 konnte er nun gefunden und wieder freigelegt werden.

Wandertipp:

Vom Wanderparkplatz Richtung Wastlsäge den Wanderweg 12 folgen – Rast an der Degenhardkapelle (ein Kleinod im Bayerischen Wald) – leichter Anstieg vorbei am Wöß-Marterl – weiter den 12er Weg folgen – am Wegesrand die Totenbretter der verstorbenen Oberbreitenauer – der Weg führt weiter zum Landshuter Haus – wahlweise Rundwanderweg um den Geißkopf / das verlassene Dorf / Rundgang ums Hochmoor.

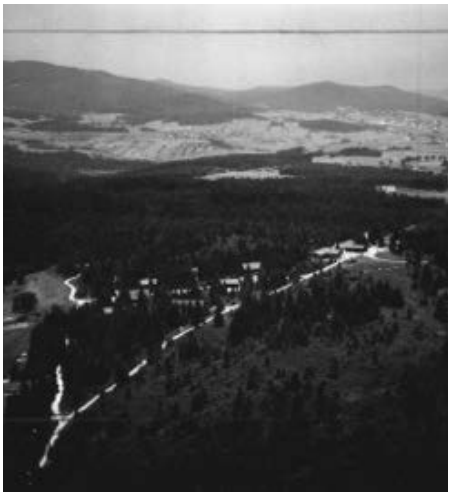
Alexander Schuster

Das Waldferiendorf Dürrwies und die Rolling Stones

Wir schreiben das Jahr 1961. Es ist das Jahr, in dem Kennedy zum Präsidenten der USA gewählt und Barack Obama geboren wird. Im April fliegt der russische Kosmonaut Juri Gagarin als erster Mensch in den Weltraum. Fast zur gleichen Zeit greifen die USA Kuba an, als Invasion in der Schweinebucht wird dieser Militärschlag in die Geschichte eingehen.

Auf Gut Borgholz in Westfalen haben sich Wennemar von Detten, dessen Cousine Annelies und ihr Sohn Otto entschieden, im Frühsommer ihren Gutshof zu verlassen und nach Dürrwies zu gehen. Dort erwerben sie den 120 Hektar großen Rechtlerwald und die Einöde Dürrwies inklusive der dazugehörigen Ländereien. Für den Umzug bitten sie den ehemaligen Gutsmitarbeiter Alfons Lumme um Hilfe, der sie am Fronleichnamstag 1961 mit gepackten Sachen in die neue Heimat begleitet. Wenn Familie von Detten am Morgen ihrer Reise Radio gehört hat, werden sie in den Nachrichten von Kennendys Europa-Besuch und von der Markteinführung der Anti-Baby-Pille gehört haben. Die Reise mit dem Pkw und einem großen Umzugswagen geht fast ausschließlich über Bundes- und Landstraßen, die Autobahn A7 von Kassel nach Würzburg wurde erst 1965 fertiggestellt. Da zu diesem Zeitpunkt noch keine Straße nach Dürrwies führt, muss der Umzugswagen hinter einen Unimog gespannt werden, um die Habseligkeiten überhaupt nach Dürrwies schaffen zu können.

Alfons Lumme, der zwei Jahre später als Verwalter nach Dürrwies zurückkehren wird, bleibt



eine Nacht mit Familie von Detten in dem alten Einödhof auf der Dürrwiese. Fließendes Wasser gibt es hier noch nicht, allerdings elektrischen Strom.

Während die von Dettens sich nun in Dürrwies häuslich einrichten und mit dem Sammeln und Suchen alter bäuerlicher Möbel, historischer Gerätschaften und ganzer Häuser beginnen, kommt in London die kleine Diana Spencer zur Welt, die 1981 durch Heirat mit Prinz Charles zu Prinzessin Di wird. Ebenfalls das Licht der Welt erblicken in dieser Zeit George Clooney, Guido Westerwelle, Hannelore Kraft und Lothar Matthäus. Aber das wird man in Dürrwies nicht gewusst haben. Während in Dürrwies die ersten Bauplätze planiert und die ersten vier Getreidekästen in der Umgebung Balken für Balken achtsam abgetragen worden sind, wird Konrad Adenauer in Bonn zum vierten Mal zum Bundeskanzler gewählt. Während im Frühjahr 1962 die Bauarbeiten im Dürrwieser Wald auf Hochtouren laufen, sterben in Hamburg 240 Menschen bei einer der größten Sturmfluten der Geschichte. Da es im v. Detten'schen Haushalt zu dieser Zeit noch keine kleinen Kinder gibt, wird man auch die erste Sendung vom „Meister Eder und seinem Pumuckl" im Bayerischen Rundfunk nicht verfolgt haben. Damit Dürrwies in der Sommersaison 1962 schon am Markt vertreten ist, wird mit Hochdruck an der Eröffnung zum 1. Juli gearbeitet. Das gelingt nicht ganz, mit einigen Tagen Verzögerung wird am 12. Juli 1962 das Waldferiendorf Dürrwies unter Beisein zahlreicher Vertreter der Politik seiner Bestimmung übergeben. Während die Festgesellschaft am Abend feiert, tritt im Londoner Club Marquee eine neu gegründete Band auf, sie werden unter dem Namen „The Rolling Stones" bald zu weltweitem Ruhm gelangen.

Der Behergungsbetrieb in Dürrwies ist in jedem Falle gut angelaufen, aber der Ausbau des Dorfes und seiner Einrichtungen geht stetig voran. Auch wenn parallel Hermann Hesse, Marilyn Monroe und Yves Klein diese Welt verlassen. Dafür werden Max Raabe, Tom Cruise und Jodie Foster geboren. So sieht man, dass noch einiges anders war auf dieser Welt und in diesem Deutschland, als die ungewöhnliche und beispiellose „Dürrwieser Story" ihren Anfang nahm.

Maximilian Knapp

Rezept des Monats

„Spundekäs“ - ein Schmankerl aus der Partnergemeinde

Dieses Mal können die Bischofsmaiser ein Rezept aus einer Partnergemeinde ausprobieren: Brigitte Vogt aus Gau-Algesheim verrät in dieser Ausgabe, wie sie den beliebten „Spundekäs“ zubereitet.

Zutaten:

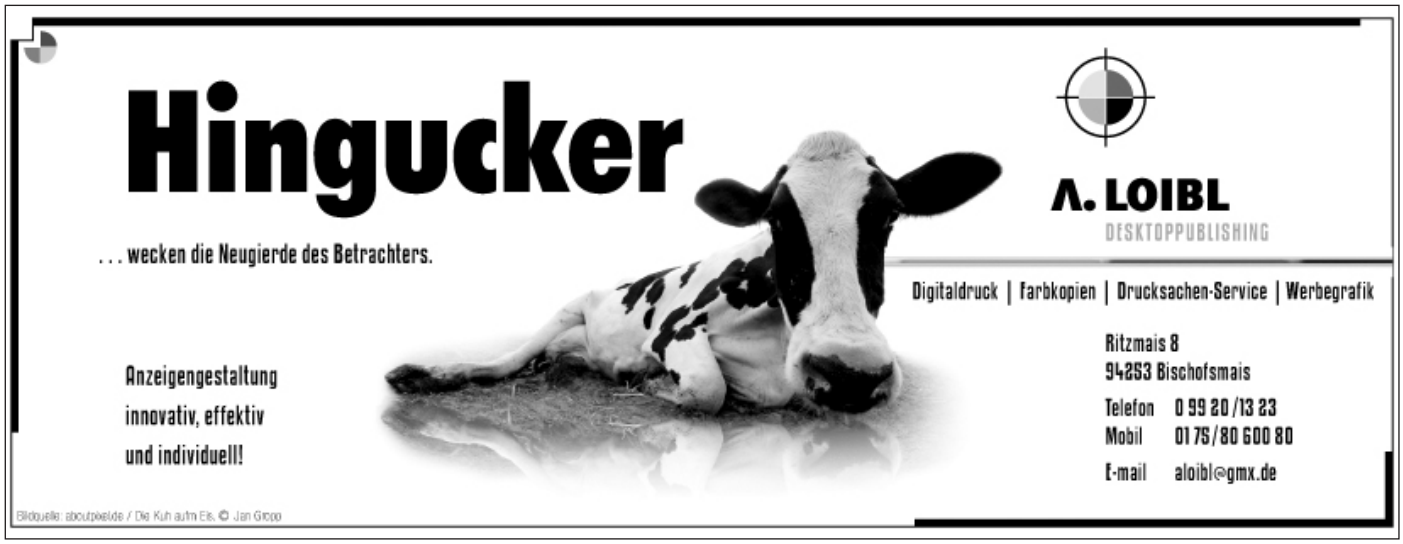
200 g Frischkäse
250 g Quark (20 Prozent)
Salz, Pfeffer, Paprika nach Belieben
1/2 feingehackte Zwiebel,
evtl. auch Knoblauchpulver
1 Schuss Sahne

Zubereitung:

Frischkäse, Quark und Sahne verquirlen, würzen, Zwiebel und evtl. Knoblauchpulver dazugeben. Tipp: Schmeckt sehr gut mit kleinen Brezeln oder Baguette.

Hobbyköche oder -bäckerinnen, die auch ein Rezept haben, das sie den Bischofsmaisern empfehlen, können sich gerne melden. Wir freuen uns immer über Anregungen!

Petra Kronschnabl



Anzeige

EP: Ebner erneut „1a Fachhändler „ und „1a Fachwerkstatt“

Fast schon Tradition haben die Treffen von Bürgermeister Walter Nirschl und EP Regionalleiter Günther Lerchl bei EP: Ebner in Bischofsmais.
Bereits zum vierten Mal in Folge wurde EP: Ebner als „1a Fachhändler“ und „1a Fachwerkstatt“ ausgezeichnet.
Die Auszeichnung wird von der Redaktion des „markt intern Verlages“ verliehen und steht für besondere Leistungsstandards mit individuellen Dienstleistungen.
Um diese Auszeichnung zu erhalten musste EP:Ebner sich bewerben und verschiedene Kriterien erfüllen.
„1a Fachhändler“ EP: Ebner präsentiert im Fachgeschäft im Ortskern von Bischofsmais neben Miele, Siemens, Metz, Apple zahlreiche weitere Markenprodukte zu fairen Preisen. Die Meisterwerkstatt und der Kundendienst bilden eine wichtige Säule für das serviceorientierte Fachgeschäft.
Von der Telefonie mit dem I-Phone über die Heimvernetzung bis zum Internetzugang
bietet der Telekom Partner kompetente Serviceleistungen.
Der im Geschäft integrierte Her mes Shop rundet das Sortiment ab.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.ep-ebner.de

EP: ElectronicPartner

Ich will das volle Service-Programm!

SONY
KDL-48 W605BB
• Energieeffizienzklasse A++ • sichtbare Bildschirmdiagonale: 48 Zoll • 121 cm LED-Fernseher • Full HD • 200 Hz-Technologie • Edge LED-Backlight (Rahmen) • X-Reality PRO Bildprozessor • DVB-S2 • HDTV • Internet-Zugriff auf Online-Dienste • WEB-Browser • USB-Recording • HbbTV-fähig • HDMI-Schnittstellen: 4 • WLAN-Schnittstelle

EP: Ebner ElectronicPartner
LCD-/PLASMA-TV, MOBILFUNK, PC/MULTIMEDIA, KAFFEEVOLLAUTOMATEN, ELEKTRO-HAUSGERÄTE
Ebner Elektro GmbH, 94253 Bischofsmais, Fahrnbacher Str. 6
Tel. 09920 902020, Fax 09920 902021, info@ep-ebner.eu
www.ep-ebner.de

Keine Mitnahmegarantie. Falls nicht vorhanden, bestellen. Abholpreis. Ohne Deko.

Jubilare in der Gemeinde

Maria Mock wurde 80

Maria Mock, eine geborene Rosenlehner, aus Habischried konnte bei bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie in Muschenried. Nach der Schule wurde ihre Hilfe in der elterlichen Landwirtschaft gebraucht. Mit Jakob Mock schloss sie 1952 den Bund der Ehe. Aus der Ehe gingen drei Söhne hervor. Maria Mock versorgte die Kinder und den Haushalt, während der Ehemann auf auswärtigen Baustellen im Einsatz war. Jahrzehnte war Maria Mock eine hervorragende Gastgeberin für Urlaubsgäste, die bei ihr Erholung und Familienanschluss fanden. Auch zum Jubeltag übermittelten die Stammgäste beste Geburtstagswünsche. Viel Freude bereiten der Jubilarin die drei Enkel. Mit der Familie und Freunden wurde gefeiert. Auch Bürgermeister Walter Nirschl und Pfarrer Christopher Fuchs gratulierten.

Erwin Loibl feierte den 80

Erwin Loibl konnte mit vielen Gratulanten seinen 80. Geburtstag feiern. Der Jubilar engagiert sich bei zahlreichen Vereinen und ist ein begeisterter Musikant und Sänger, der viele Veranstaktungen gestaltet. Geboren wurde er in Fahrnbach, wo er mit fünf Geschwistern aufgewachsen ist. Nach dem Schulbesuch in Bischofsmais arbeitete er in der elterlichen Landwirtschaft. Der weitere Berufsweg führte ihn auf Baustellen nach München und zur Firma Mader. Die letzten 22 Berufsjahre bis zum Ruhestand arbeitete er als hochgeschätzter Mitarbeiter und Kollege bei der Deggendorfer Werft. Mit Sophie Krampfl aus Großbärnbach ging er 1962 die Ehe ein. Das Paar hat Fremdenzimmer und viele Stammgästen. Aus der Ehe gingen die Zwillingssöhne Sepp und Erwin hervor. Viel Freude hat der Jubilar an seinen beiden Enkelsöhnen.

Ludwig Pointinger hatte seinen 80.

Ludwig Pointinger konnte bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Langbruck. Täglich wurde der Schulweg von Langbruck nach Hochbruck zu Fuß zurück gelegt. Nach der Schule war Ludwig Pointinger bei Bauern in Dienst, bevor er nach München ging und bei Baufirmen arbeitete. Über 35 Jahre war er bis zur Rente bei der Baufirma Mader als geschätzter Mitarbeiter beschäftigt. Mit Rita Siebauer aus Bischofsmais trat er 1956 vor den Traualtar. Aus der Ehe gingen die Söhne Hans und Ludwig hervor. Viel Freude bereiten dem Jubilar die drei Enkel und das erste Urenkelkind. Seit vielen Jahren ist Ludwig Pointinger Mitglied beim VdK, er war 15 Jahre in der Vorstandschaft tätig. Pointiner war Gründungsmitglied der weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannten „Hirmons-Sänger“.

Bertha Wandinger wurde 80

Bertha Wandinger, eine geborene Oswald konnte ihren 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie in Oberried, wo sie mit acht Geschwistern aufgewachsen ist. Nach dem Schulbesuch in Bischofsmais nahm sie eine Stellung als Hauswirtschafterin in Deggendorf und Coburg an. Beim Silvesterball 1951 in Bischofsmais lernte sie Hans Wandinger aus Seiboldsried kennen und lieben. Das Paar heiratete 1956 und übernahm das elterliche Anwesen. Aus der Ehe gingen die Kinder Gabriele und Elmar hervor. Viel Freude bereiten der Jubilarin die zwei Enkel. Bestens unterstützt wird die Jubilarin von Schwiegertochter Petra und Sohn Elmar. Mit der Familie, Freunden und Nachbarn wurde der Ehrentag gefeiert. Die besten Wünsche überbrachten auch Bürgermeister Walter Nirschl und Pfarrer Christopher Fuchs.

Jubilare in der Gemeinde

Josef Greipl ist 80

Josef Greipl konnte seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Kirchdorföd, wo er mit einem Bruder aufgewachsen ist. Nach dem Schulbesuch in Kirchdorf erlernte er bei der Firma Duschl in Kirchdorf das Maurerhandwerk. Nach der Lehre war er bei Firmen in der Region und in München beschäftigt. Von 1970 bis zur Rente hat Josef Greipl als beliebter und hochgeschätzter Mitarbeiter beim Fliesenfachbetrieb Josef Wenig in Stegwies gearbeitet. Nachdem er Barbara Pledl aus Fahrnbach kennen und lieben lernte, wurde 1955 geheiratet. Zusammen mit seiner Frau übernahm er die Landwirtschaft der Schwiegereltern in Fahrnbachmühle. Aus der Ehe gingen Sohn Josef und Tochter Barbara hervor. Viel Freude bereiten dem Jubilar die drei Enkel und die zwei Urenkel. Seit über 50 Jahren gehört seine Leidenschaft der Imkerei

Günter Ziemek feierte seinen 85.

Günter Ziemek aus Wolfersbach konnte seinen 85. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Dortmund, wo er mit drei Geschwistern aufgewachsen ist. Nach dem Schulbesuch in Dortmund erlernte er den Beruf des Feinmechanikers bei den Stahlwerken Hösch, wo er bis zum Ruhestand beschäftigt war. Nach dem er Irmtraut Koch kennen und lieben lernte, wurde 1957 geheiratet. Die Schwester von Ehefrau Irmtraut war in Ritzmais verheiratet, und so war für beide bald klar, dass sie auch in den Bayerischen Wald ziehen würden. Bereits 1990 zog das Paar nach Wolfersbach in der Gemeinde Bischofsmais. Günter Ziemek und seine Frau haben kein Auto und so sind sie stets zu Fuß unterwegs. Das ist auch ein Grund, warum der Jubilar noch so fit ist. Bei der Familie Hans und Marianne Kern hat das Paar eine neue Heimmat gefunden.

Viktoria Pledl feierte ihren 80.

Die ehemalige Gastwirtin der „Alten Post“ und Gemeinderätin Viktoria Pledl, geborene Kiefl, konnte ihren 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie in München. Nach dem Schulbesuch machte sie eine Ausbildung zur Feinkostverkäuferin bei Feinkosthändler Motzer in München. Nach der Lehre wurde ihre Hilfe in der elterlichen Metzgerei und dem eigenen Supermarkt gebraucht. Hier lernte sie auch den Gastwirtssohn und Metzgermeister Walter Pledl kennen und lieben. 1958 wurde geheiratet. Im gleichen Jahr wurde die Gastwirtschaft und die Metzgerei der Schwiegereltern übernommen. Viel zu früh verstarb ihr Ehemann Walter bereits 1976. Viktoria Pledl ließ sich durch den schweren Schicksalsschlag nicht unterkriegen und baute die Metzgerei und die Gastwirtschaft stetig aus. Bereits 1978 wurde der alte Bierstadel in St. Hermann abgerissen und neu aufgebaut. Der größte Kraftakt war der Abriss und Neubau der Gastwirtschaft und Metzgerei 1980. Viktoria Pledl war auch touristisch sehr aktiv, so dass die Gästebetten stets gut belegt waren. Aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor. Die Jubilarin war in vielen Vereine im Einsatz. Von 1978 bis 1990 gehörte sie dem Gemeinderat Bischofsmais an. Viel Freude bereiten der Jubilarin die fünf Enkel- und die zwei Urenkelkinder.

Die neuen Kreuzfahrtkataloge für 2015/16 sind schon da!

Schauen Sie mal rein:

www.tui-reisecenter.de/regen1

Und das finden Sie bei uns, bequem von zu Hause aus, wann immer Sie wollen:

- aktuelle Last-Minute Angebote, attraktive Pauschalangebote und zahlreiche Flugangebote
- exklusive Sonderreisen
- tolle Gewinnspiele
- aktuelle Termine
- Informationen und Insider-Tipps rund um Ihren Traumurlaub
- Mitarbeiter- und Kontaktdaten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TUI ReiseCenter

Jürgen Pletl, Inhaber
TUI ReiseCenter im Einkaufspark Regen
Zwieselerstr. 11, 94209 Regen
Tel: 09921/ 904910
Mail: regen1@tui-reisecenter.de
Öffnungszeiten: Mo bis Sa, 9 bis 18 Uhr

Kritik an Schmierereien im Kurpark und am Maibaum

Liebe Bischofsmaiser,

seit einigen Jahren werden in regelmäßigen Abständen Einrichtungen der Gemeinde und Vereine mitwillig beschädigt, was aus meiner Sicht untragbar ist.

Da wird der frisch aufgestellte Maibaum des Heimat- und Trachtenvereins bis zu einer Höhe von mehr als drei Metern noch in der ersten Nacht mit einer Leuchtfarbe „markiert“, obwohl sich der Maibaum direkt an der Hauptstraße befindet. Der Trachtenverein wendet viele ehrenamtliche Stunden mit seinen Helfern auf, damit Kränze gebunden werden und der Baum hergerichtet werden kann.

Der Brauch des Maibaumaufstellens wird vom Trachtenverein hoch gehalten, und in Bischofsmais steht noch ein richtiger Maibaum. Es gilt hier, diesen dummen Leuten, die mit Spraydose durchs Dorf ziehen, Einhalt zu gebieten. Jeglicher Hinweis auf diese Taten sollte der Gemeinde gemeldet werden.

Gleiches passiert im Kurpark, sind es nun Parolen mit Schablone aufgesprüht oder wie erst kürzlich ganze Wände, die mit Totenkopfschablonen verunstaltet werden. Diese scheinbaren „Künstler“ wissen nicht, was sie tun. Durch diese im Übrigen auch strafrechtlich verfolgbaren Sachbeschädigungen werden viele Stunden Arbeit notwendig sein, um das Ganze wieder zu beseitigen. Dabei gäbe es doch wichtigere Arbeiten zu erledigen!

Ich darf nun einen Appell an diejenigen „Mitbürger“ richten, die für die Sachbeschädigungen stehen. Es wird der Zeitpunkt kommen, an dem man einen Täter auf frischer Tat ertappt und zur Rechenschaft zieht. Also, Schluss mit diesem Unfug, unser Kurpark und auch der Maibaum sollten doch Aushängeschilder der Gemeinde Bischofsmais sein und bleiben.

Max Englram,
Leiter der Tourist-Info

„Königreich Hochdorf“ bekommt sogar richtige Ortstaferl

Kurzzeitig wurde pünktlich zum 01. April ein Teil der Gemeinde zum Königreich. Aber wie kam es dazu? Die offiziellen Ortsschilder von Hochdorf waren in die Jahre gekommen, reflektierten in der Nacht nicht mehr richtig und mussten ausgetauscht werden. Schon bevor neue Schilder montiert werden konnten, wurden die alten, ausgedienten Schilder von Mitarbeitern der Gemeinde entfernt, Hochdorf war somit namenlos. Das wollten die Hochdorfer nicht auf sich sitzen lassen, und so kamen Michael Dresely, Martin Weber und Josef Pledl jun. (Gangal) bei einem Feierabendbier auf die Idee, man könnte sich selbst behelfen. Sie initiierten die „Schilderaktion“. Nur ein Name musste noch her, der war aber schnell gefunden, nennt man Hochdorf in Insiderkreisen doch schon länger „das Königreich“.

Dresely kümmerte sich um die Materialbeschaffung, der finanzielle Aufwand wurde geteilt, bei der Herstellung wurde zusammen geholfen, und schon nach kurzer Zeit waren neue Schilder für das „Königreich Hochdorf“ geschaffen. Um sich durch die Montage der neuen (Spaß-)schilder keinen Ärger einzuhandelt -schließlich ist dies ein Eingriff in den öffentlichen Straßenverkehr- vergewisserte sich Dresely beim Musikantentreffen vorab bei Bürgermeister Walter Nirschl und informierte ihn gleichzeitig darüber, dass er mit sofortiger Wirkung nicht mehr Bürgermeister von Hochdorf sei. Wie erwartet, hat der Bürgermeister dies mit einem Schmunzeln zur Kenntnis genommen. Er hielt den Hochdorfern für ihr Vorhaben den Rücken frei. Die Montage der neuen, detailgetreu angefertigten Ortsschilder erfolgte dann in einer Nacht- und Nebelaktion von Dresely, Weber und Pledl. Schließlich war niemand von den anderen Hochdorfern – z. T. nicht mal die Ehefrauen - eingeweiht. Da durch den Zeitdruck auf die Schnelle kein König für das neue, so schnell entstandene Königreich gewählt werden konnte, übernahm die kommissarische Regentschaft passenderweise „da Kinebauer“.

Die Aktion weckte nur auf positive Reaktionen. Und um die Schilder nicht umsonst angefertigt zu haben, werden diese zukünftig beim Dorfgemeinschaftshaus ihren Dienst tun.

Petra Kronschnabl

Juni 2014

So., 8.6., 10 Uhr, Degenhard-Kapelle
Bergmesse des Bay. Waldvereins Sektion Bischofsmais, Treffpunkt: 9 Uhr, Parkplatz Unterbreitenau

So., 8.6., 10 Uhr, Kurpark
Fischerfest

Mo., 9.6., 9 Uhr
Pfingstlgehen des Heimat- u. Trachtenvereins in Bischofsmais und Umgebung

Fr., 13.6., 13.30 Uhr, Geißkopf
Kräuterwanderung
weitere Termine: 11.7., 25.7.

Fr., 13.6., **19 Uhr, Sportplatz**
Sonnwendfeuer des Heimat- und Trachtenvereins

Sa., 14.6., 10 Uhr, Sportplatz Seiboldsried
Gartenfest mit Pokalturnier des Stammtisches in Seiboldsried

So., 15.6., 11 Uhr, Kurpark
Holunderblütenfest mit Einweihung des Motorikparks

Do., 19.6., 11 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
Gartenfest der FFW Hochdorf

Fr., 20.6., 19 Uhr, Sportplatz
Sonnwendfeuer der Schützenjugend Seiboldsried

Sa., 21.6., 19 Uhr, Sportplatz
Sonnwendfeuer des Schützenvereins Habischried

So., 22.6., 11 Uhr,
Bergmesse des Bay.Waldvereins, Sektion Deggendorf im Nest

Sa., 28.6., 14 Uhr, Sportplatz Bischofsmais
Beachvolleyballturnier

So, 29.6., 10 Uhr, Seiboldsried
Jahrtag des Krieger- und Reservistenvereins Hochbruck

Juli 2014

Sa., 5.7., 13 bis 1 Uhr,
So., 6.7. 10 bis 22 Uhr, Kurpark
Bürgerfest
Feldgottesdienst, musikalischer Frühschoppen, Sautrogrennen

Fr., 11.7., 19 Uhr, Kurpark
Dorfabend

Sa., 12.7., 17 Uhr u. So., 13.7., 11 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Habischried
Hallenfest der FFW Habischried

So., 13.7., 19 Uhr
50-jähriges Gründungsfest des Soldaten- und Kriegervereins Bischofsmais

Do., 17.7., 19 Uhr, Kurpark
Dorfabend

Sa., 19.7., 17 Uhr, Sportplatz Seiboldsried
Jugend-Zeltlager

So., 20.7., 11 Uhr, Pfarrhof
Pfarrfest